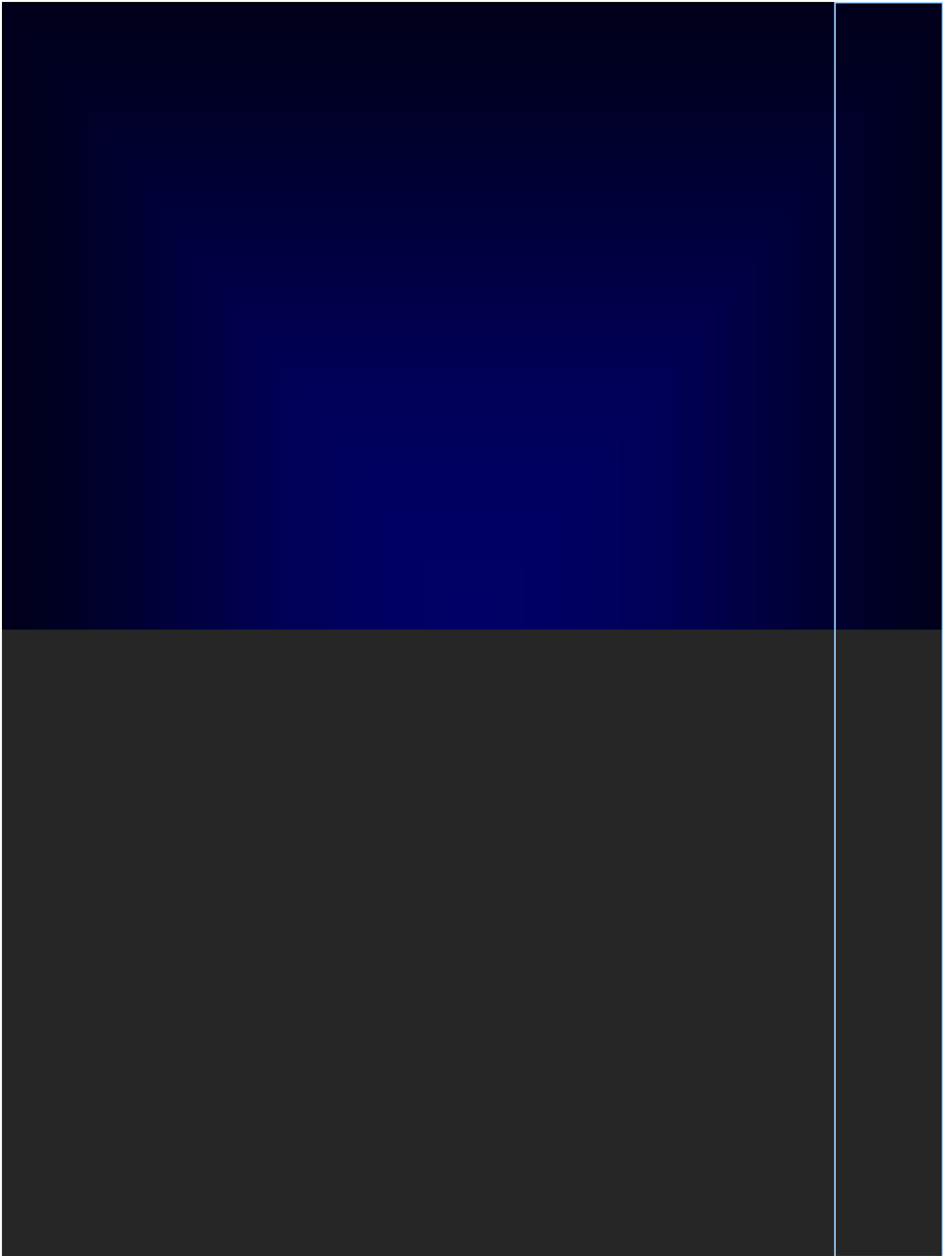


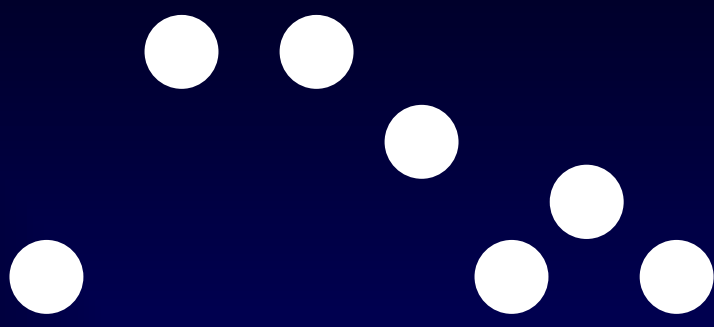
GL 111

„Die Nacht ist vorgedrunken“

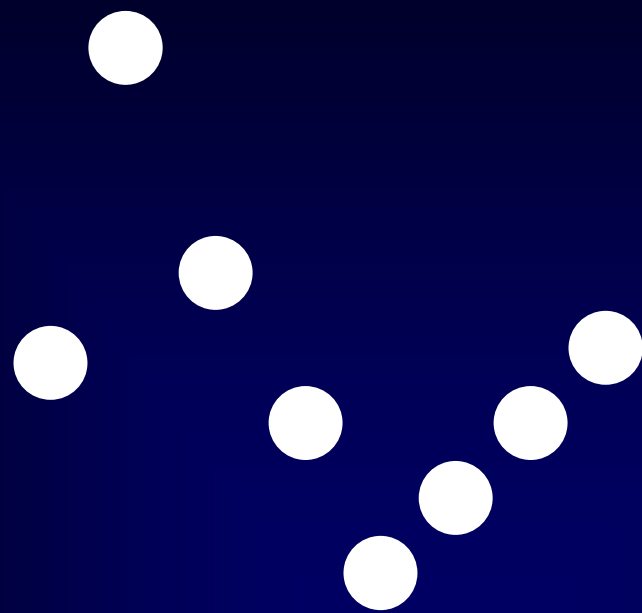
T : Jochen Klepper 1938

M: Johannes Petzold 1939

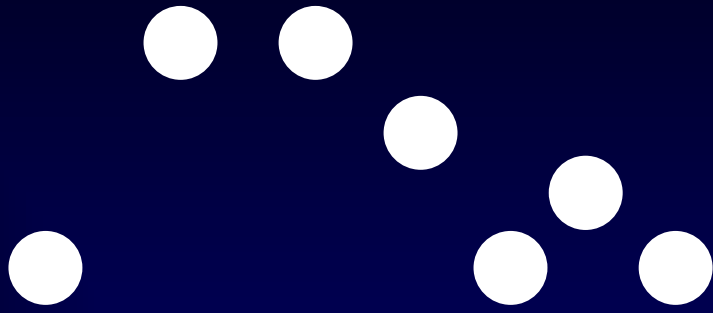




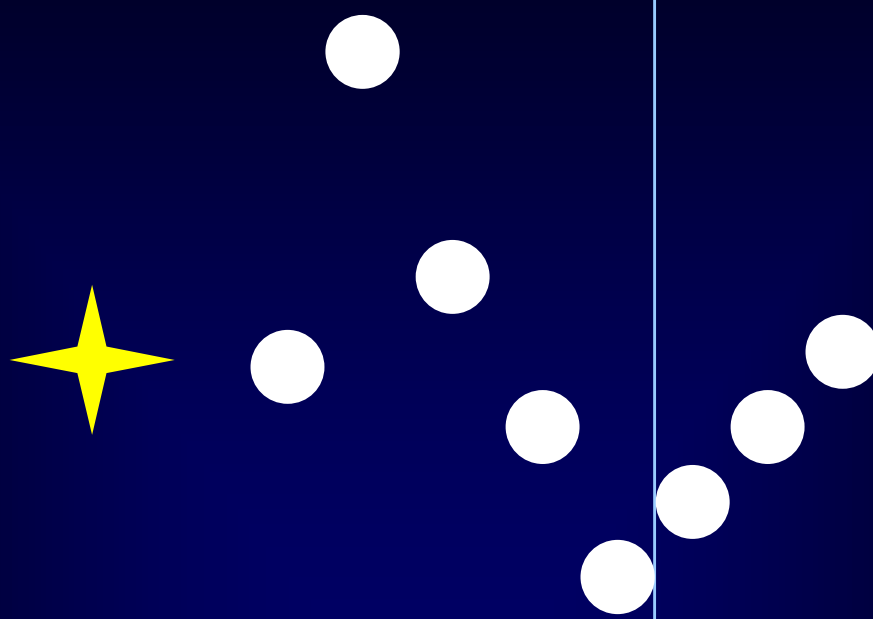
Die Nacht ist vorgedrungen



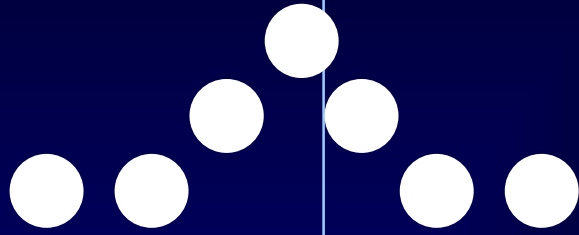
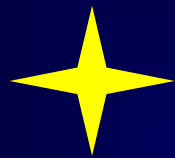
der Tag ist nicht mehr fern



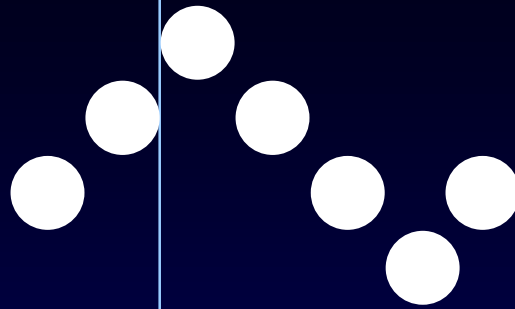
so sei nun Lob gesungen



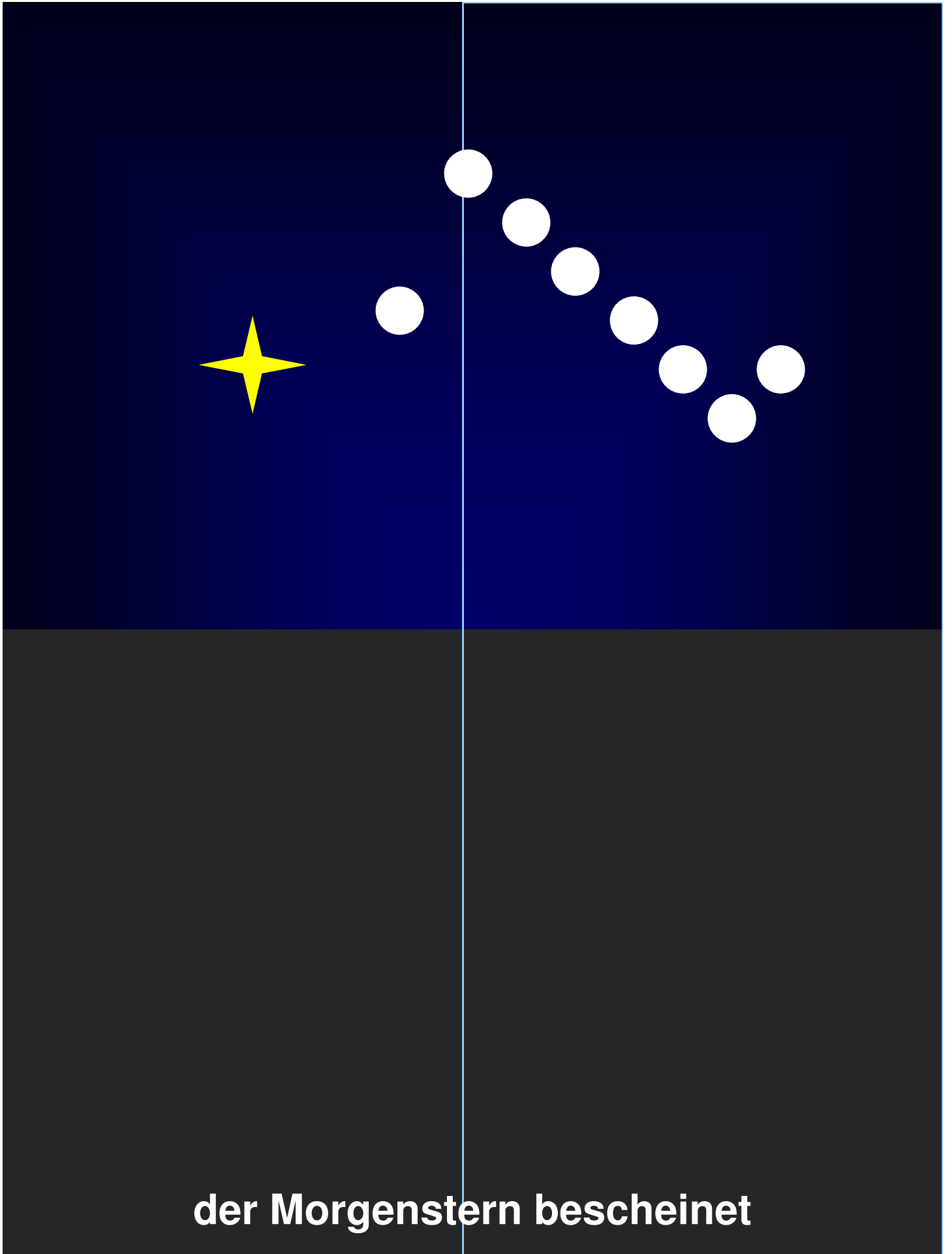
dem hellen Morgenstern



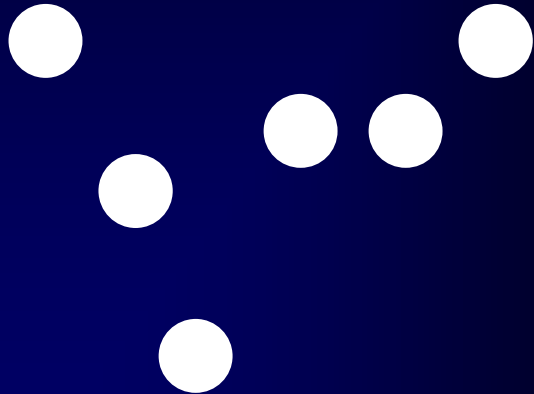
auch wer zur Nacht geweinet



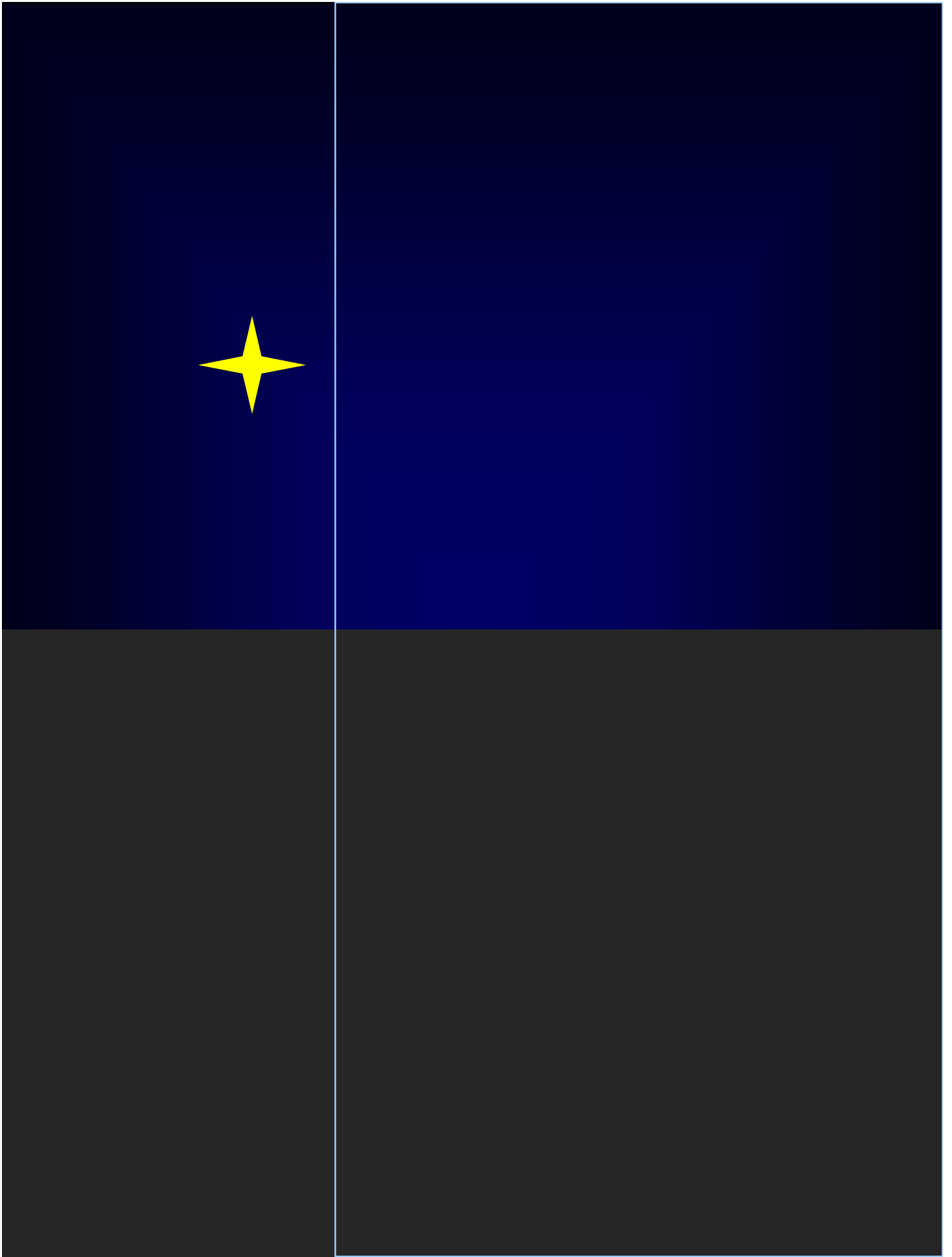
der stimme froh mit ein

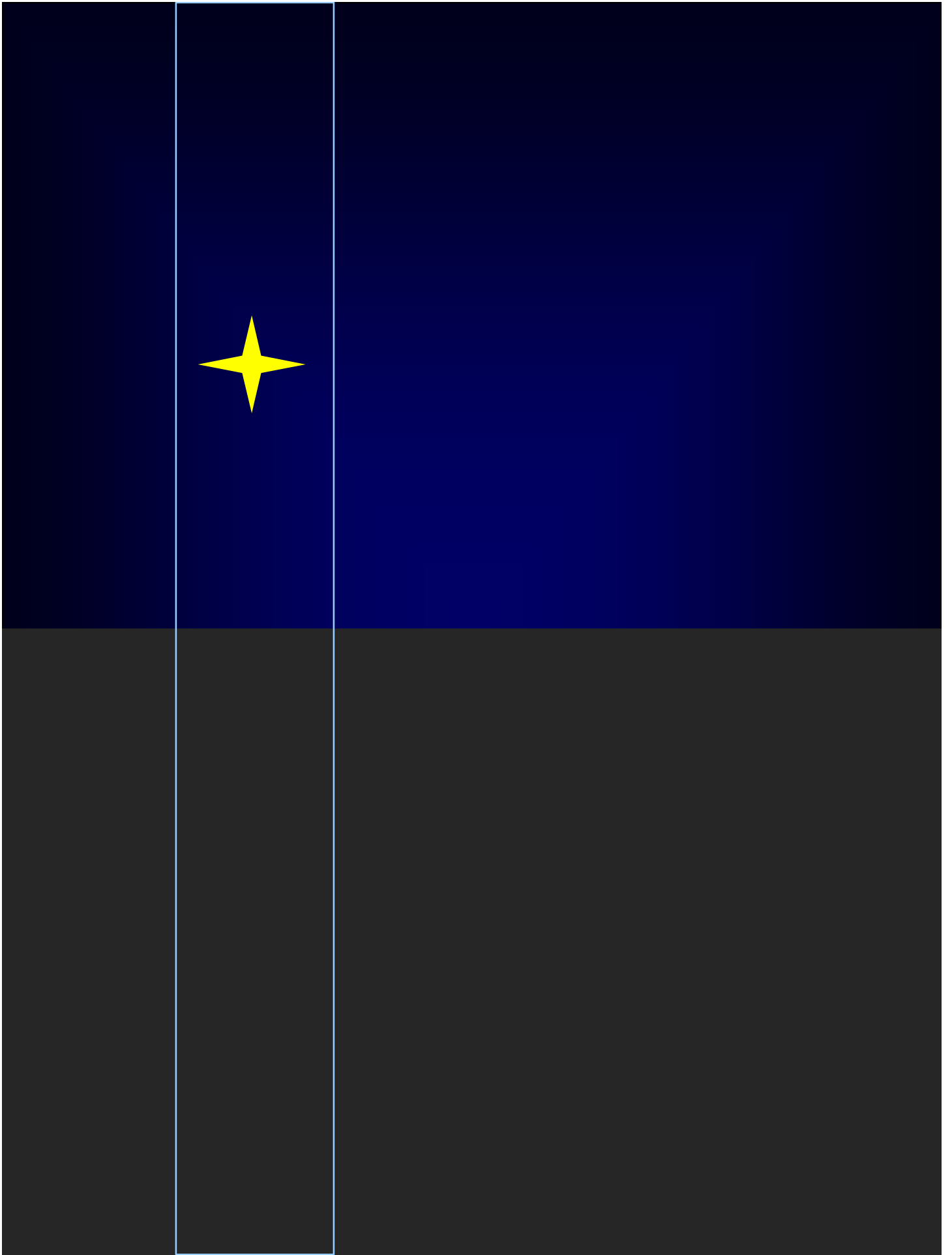


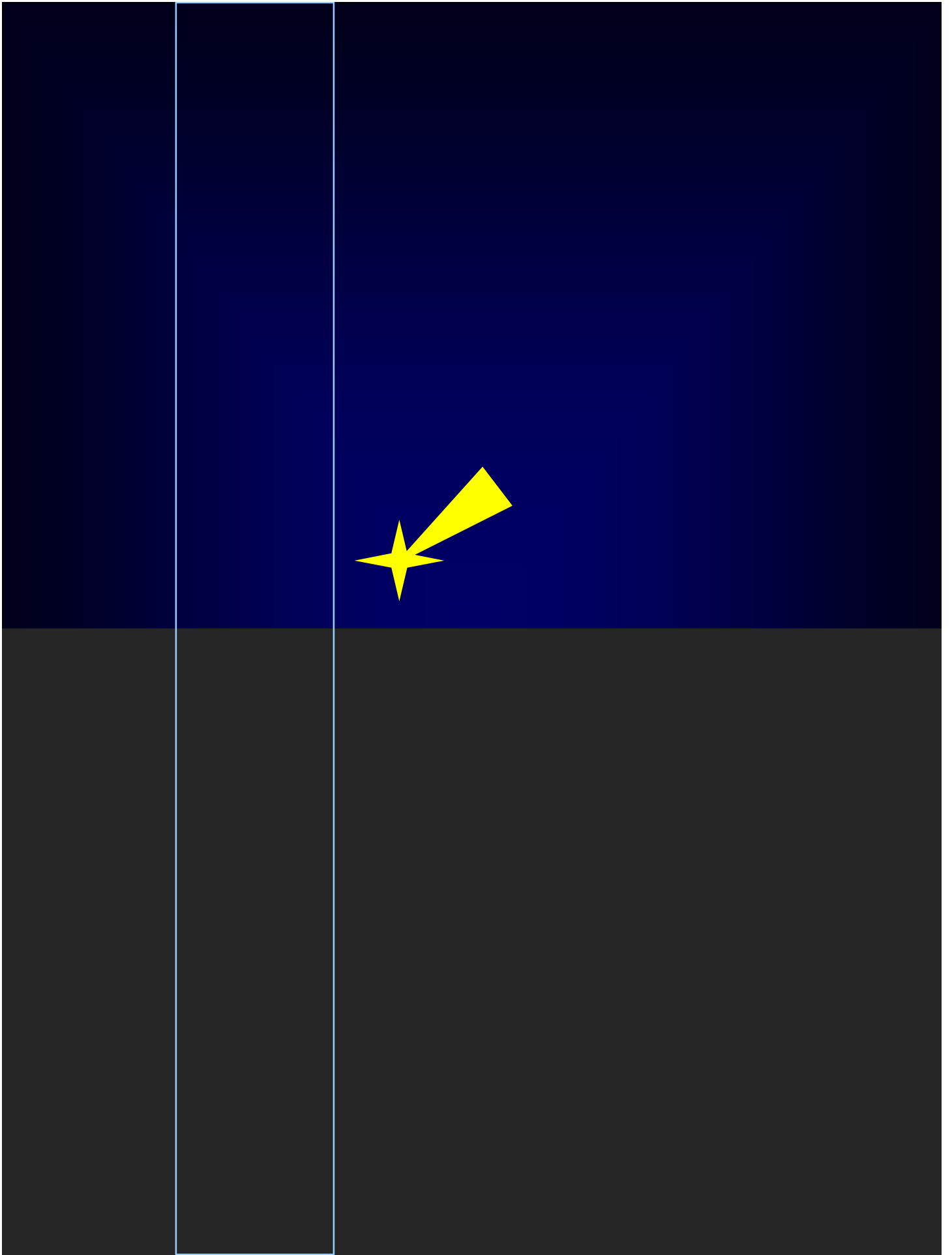
der Morgenstern bescheinet

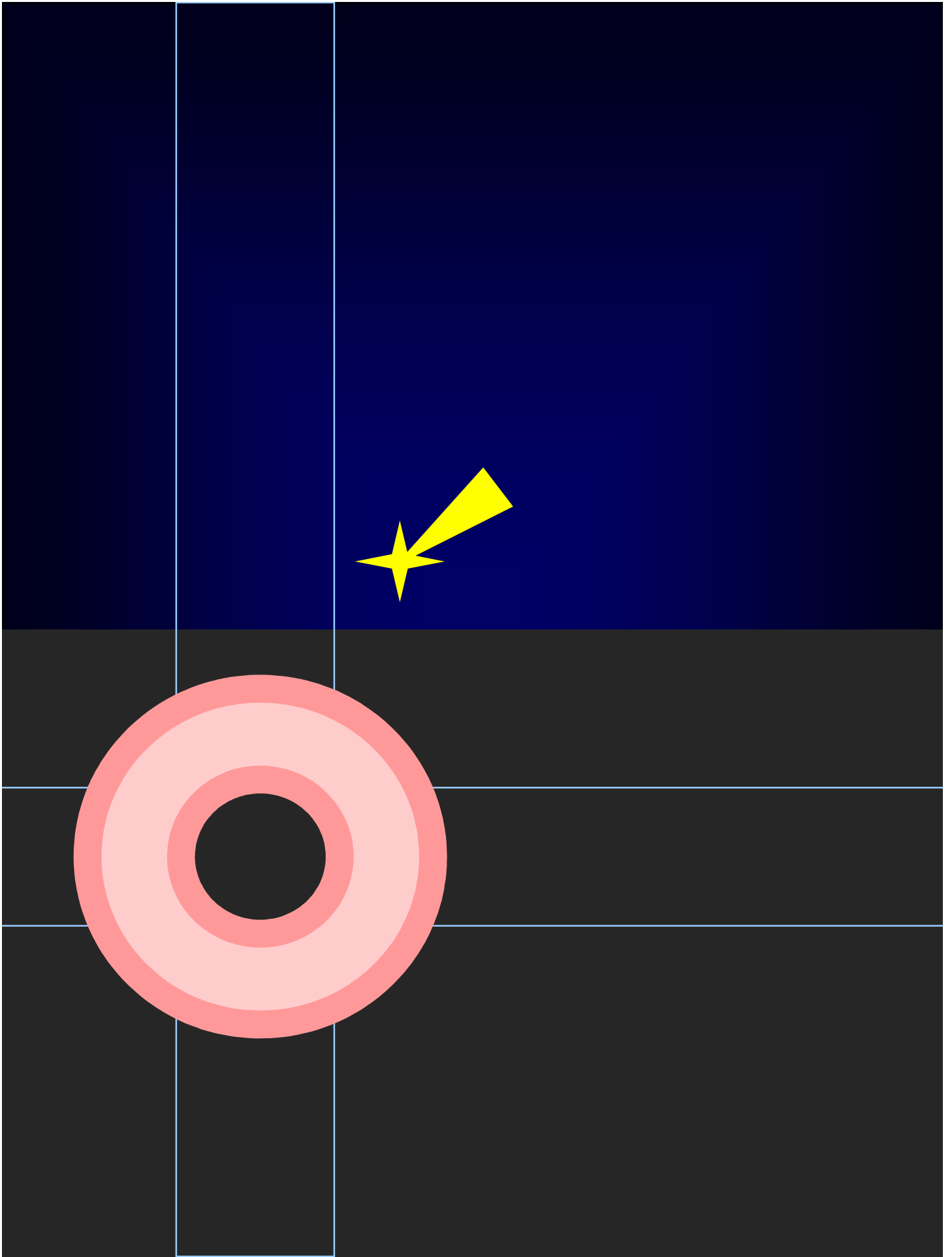


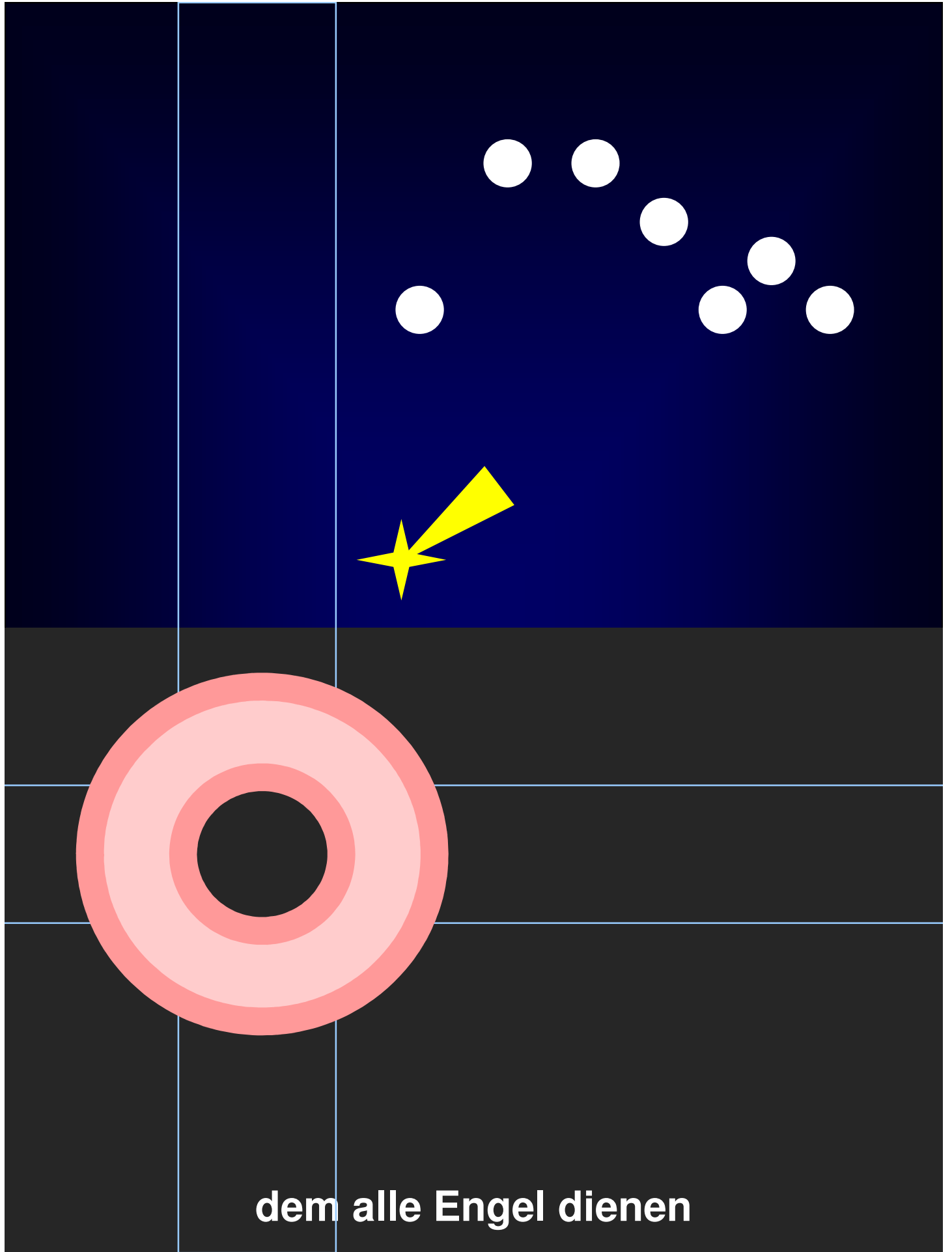
auch deine Angst und Pein



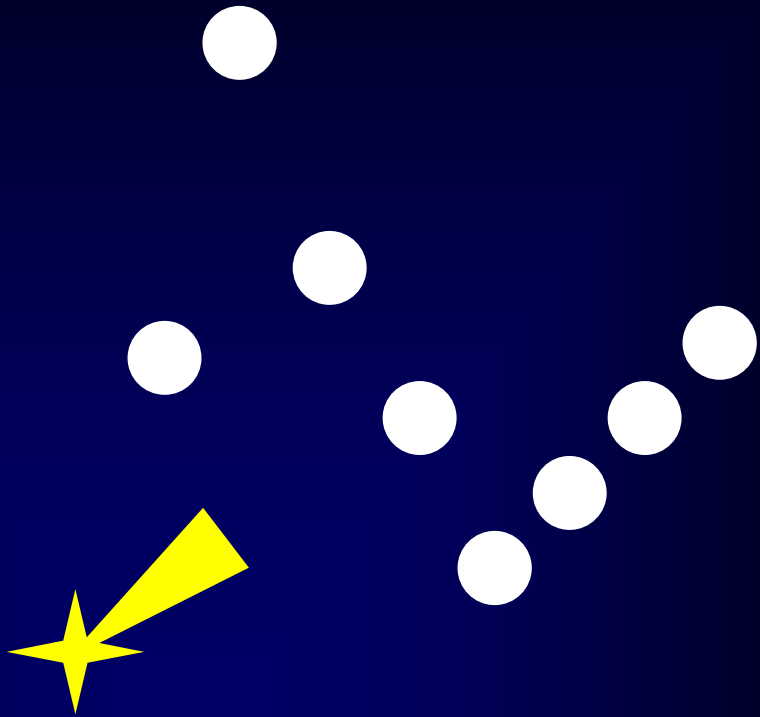
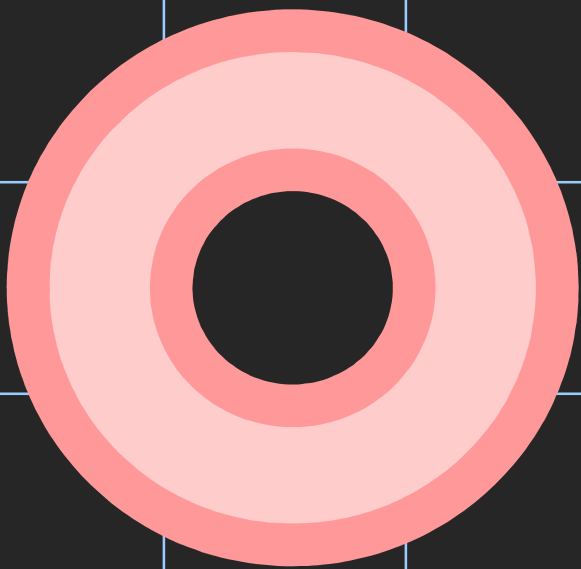




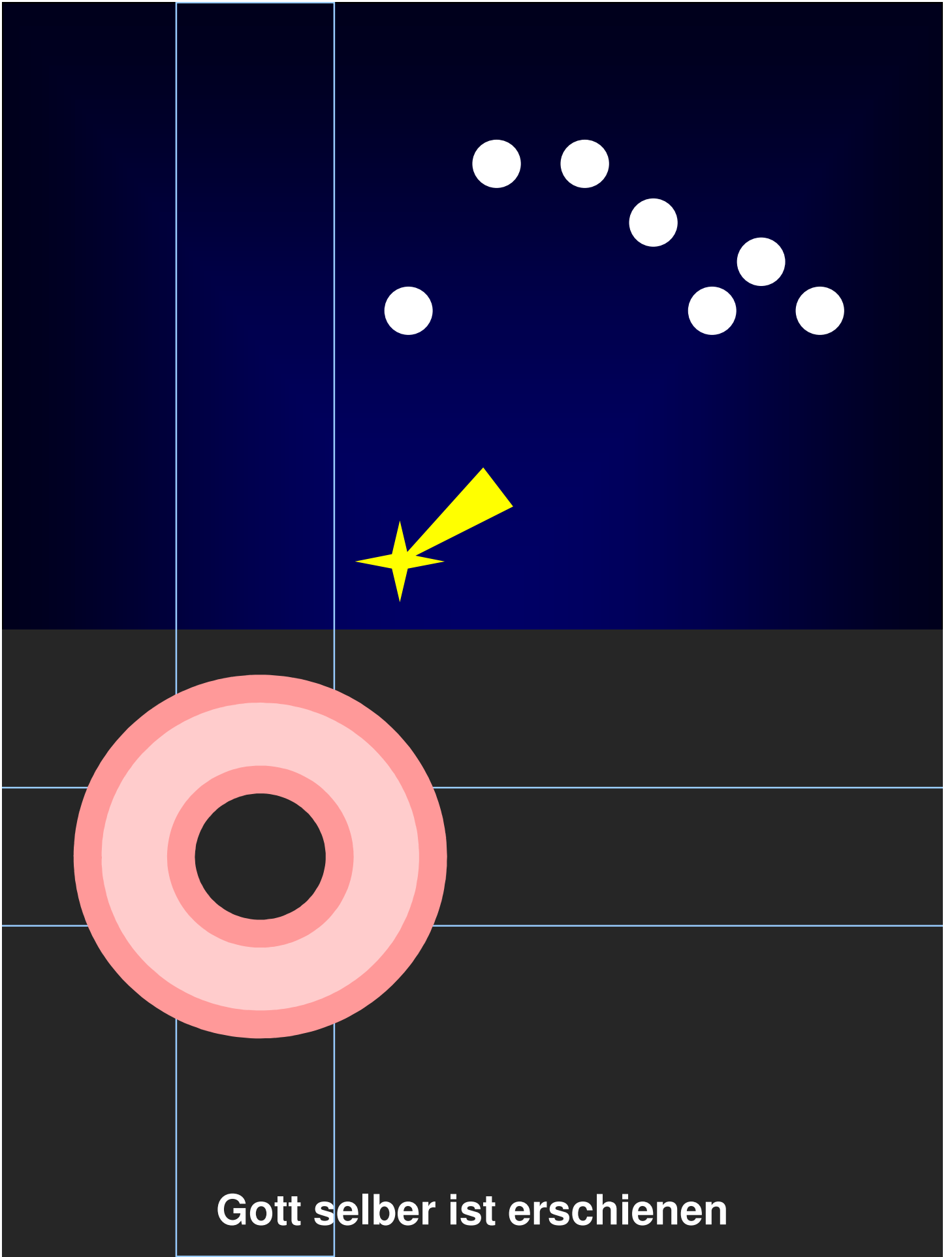




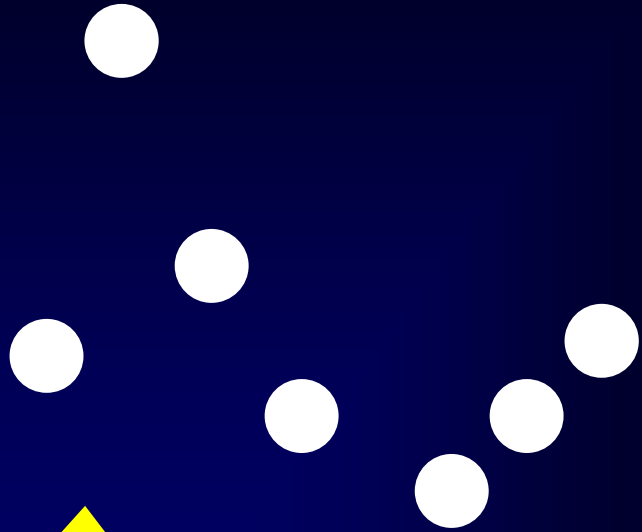
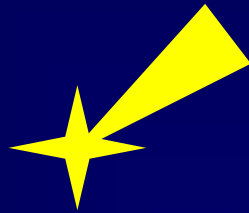
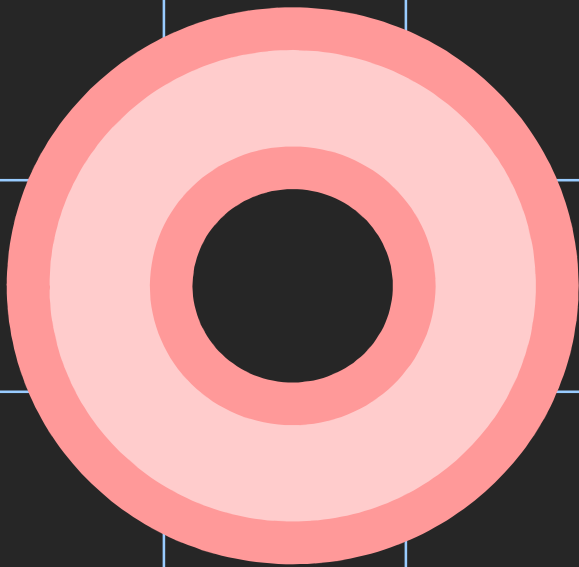
dem alle Engel dienen



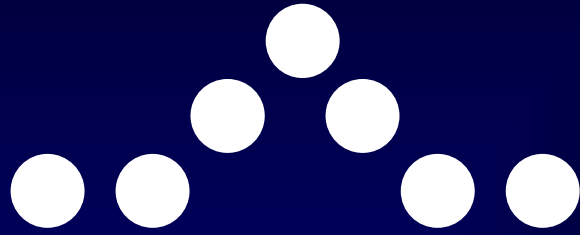
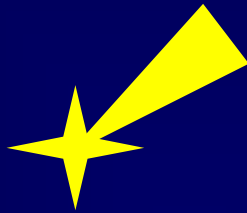
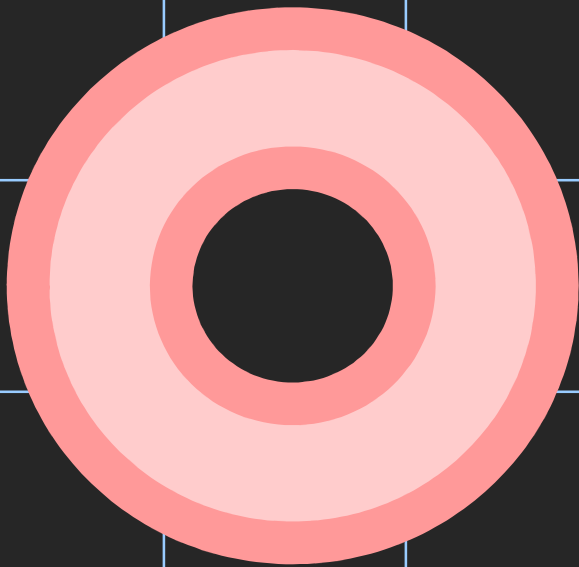
wird nun ein Kind und Knecht



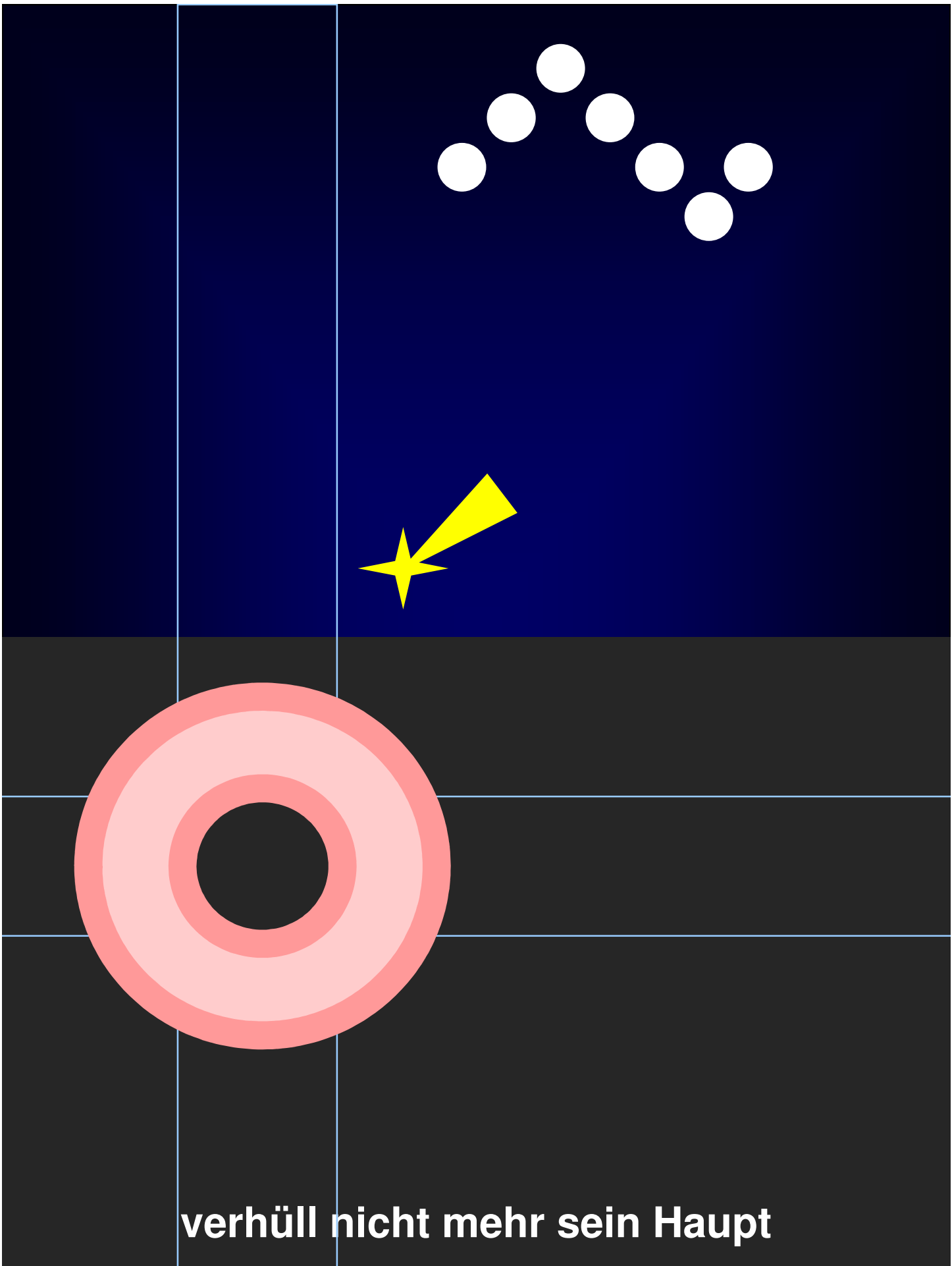
Gott selber ist erschienen



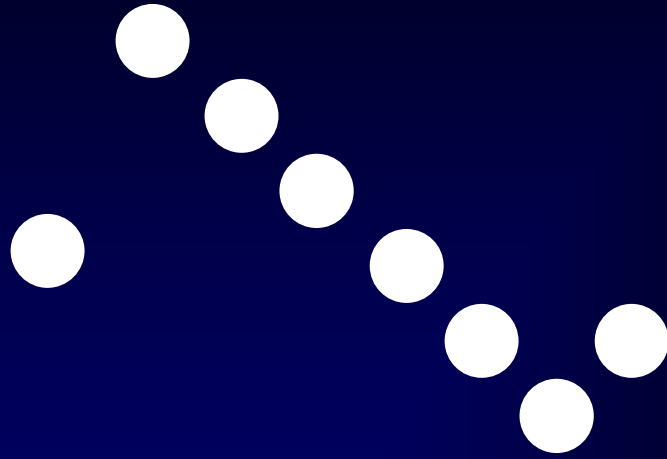
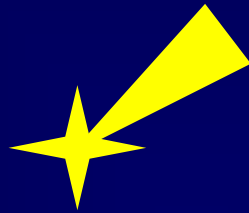
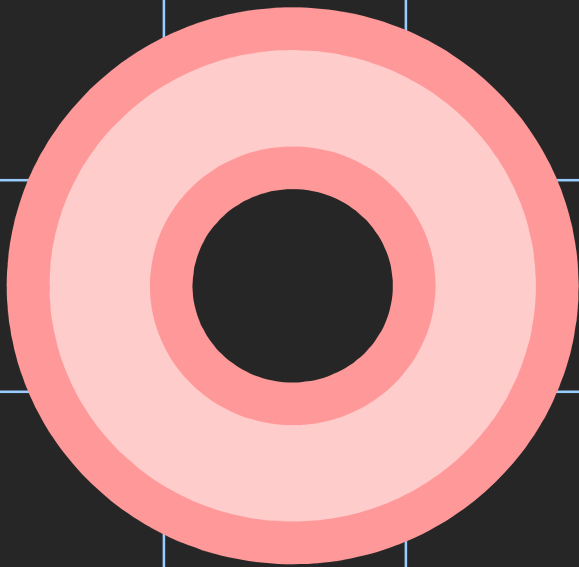
zur Sühne für Sein Recht



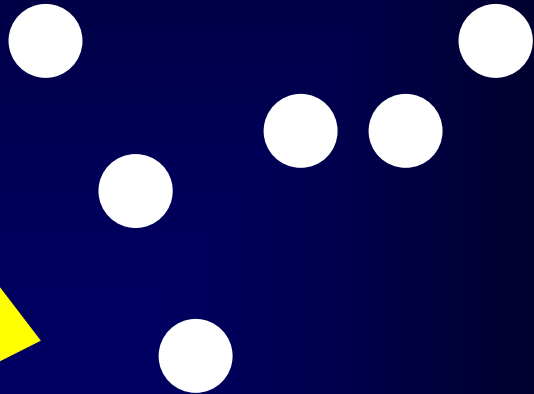
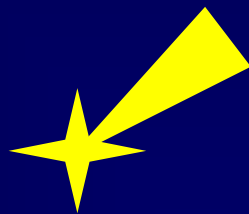
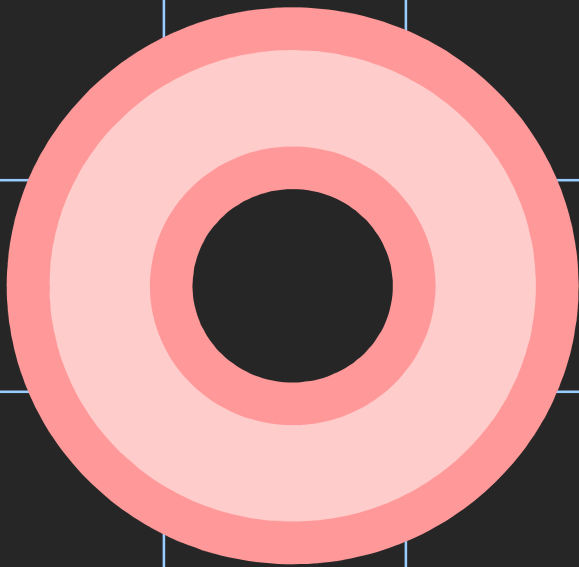
wer schuldig ist auf Erden



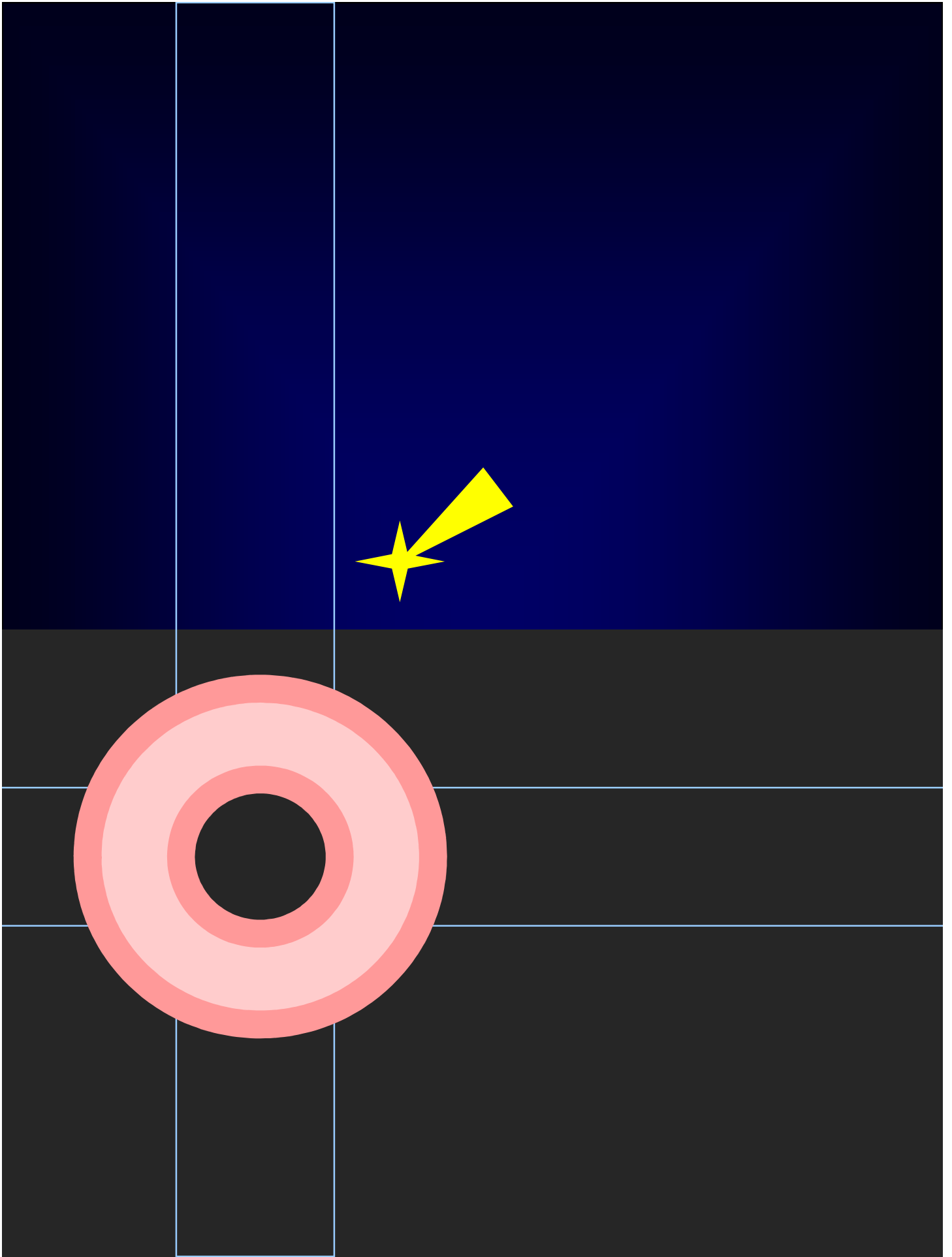
verhüllt nicht mehr sein Haupt

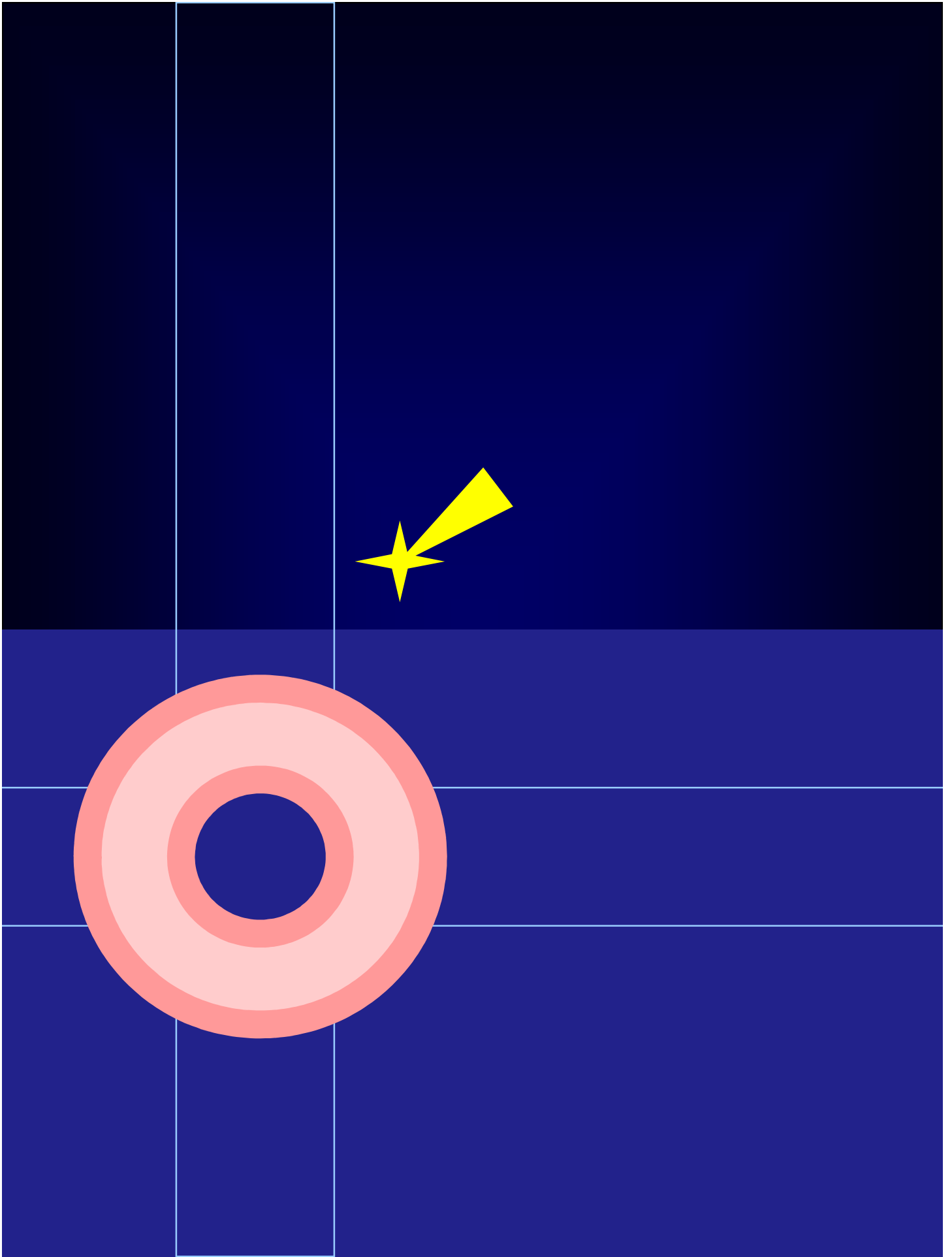


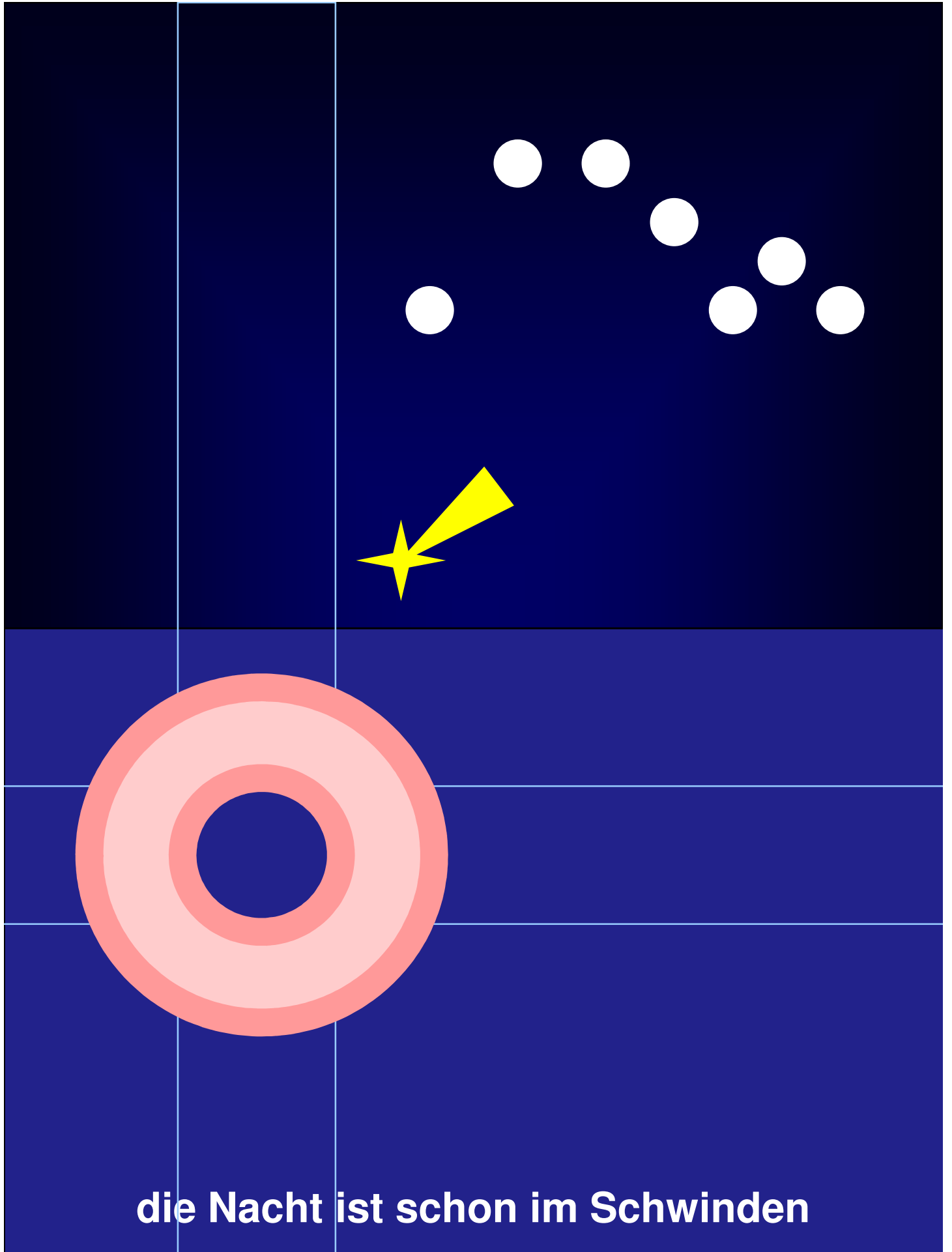
er soll gerettet werden



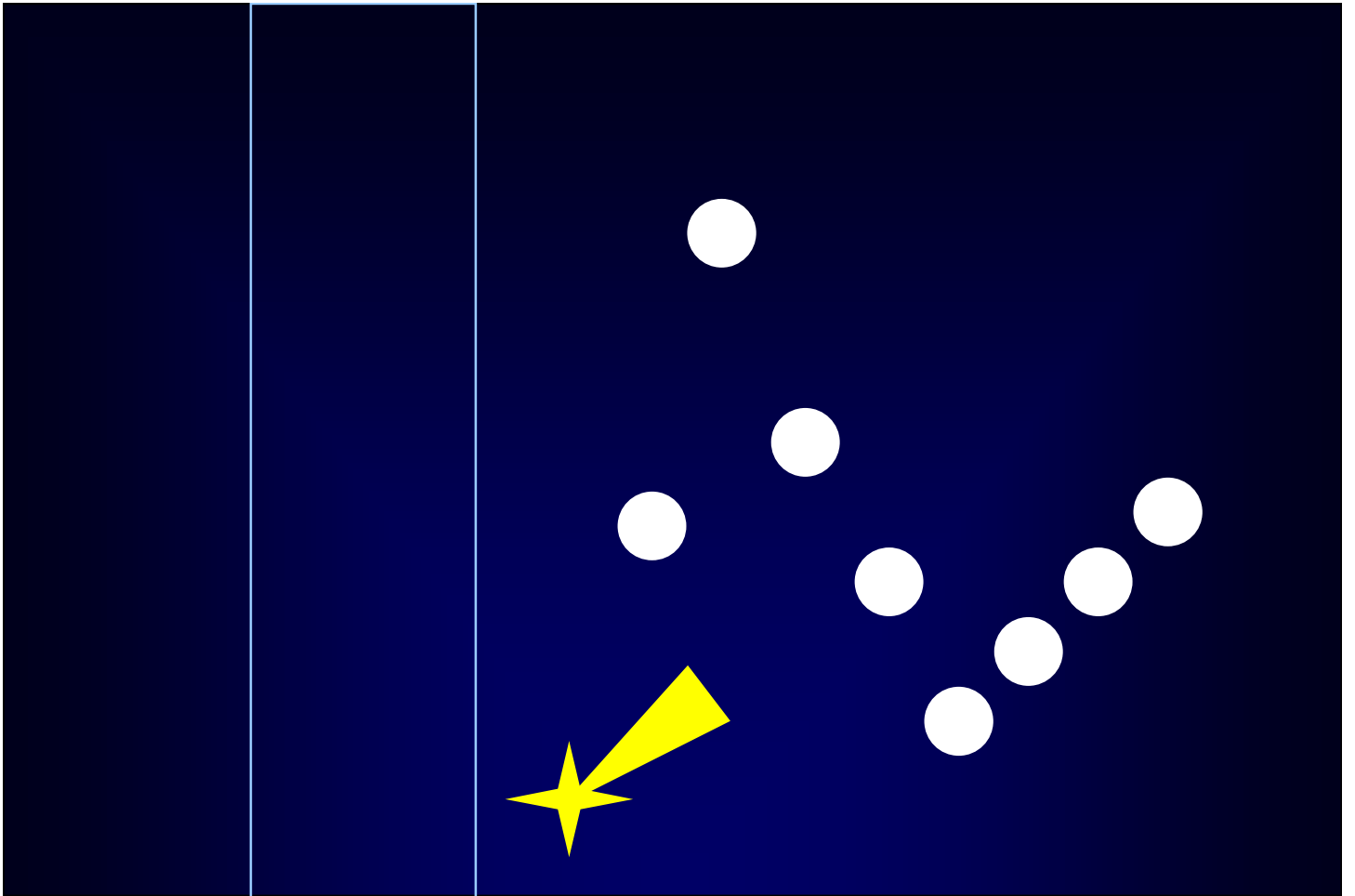
wenn er dem Kinde glaubt



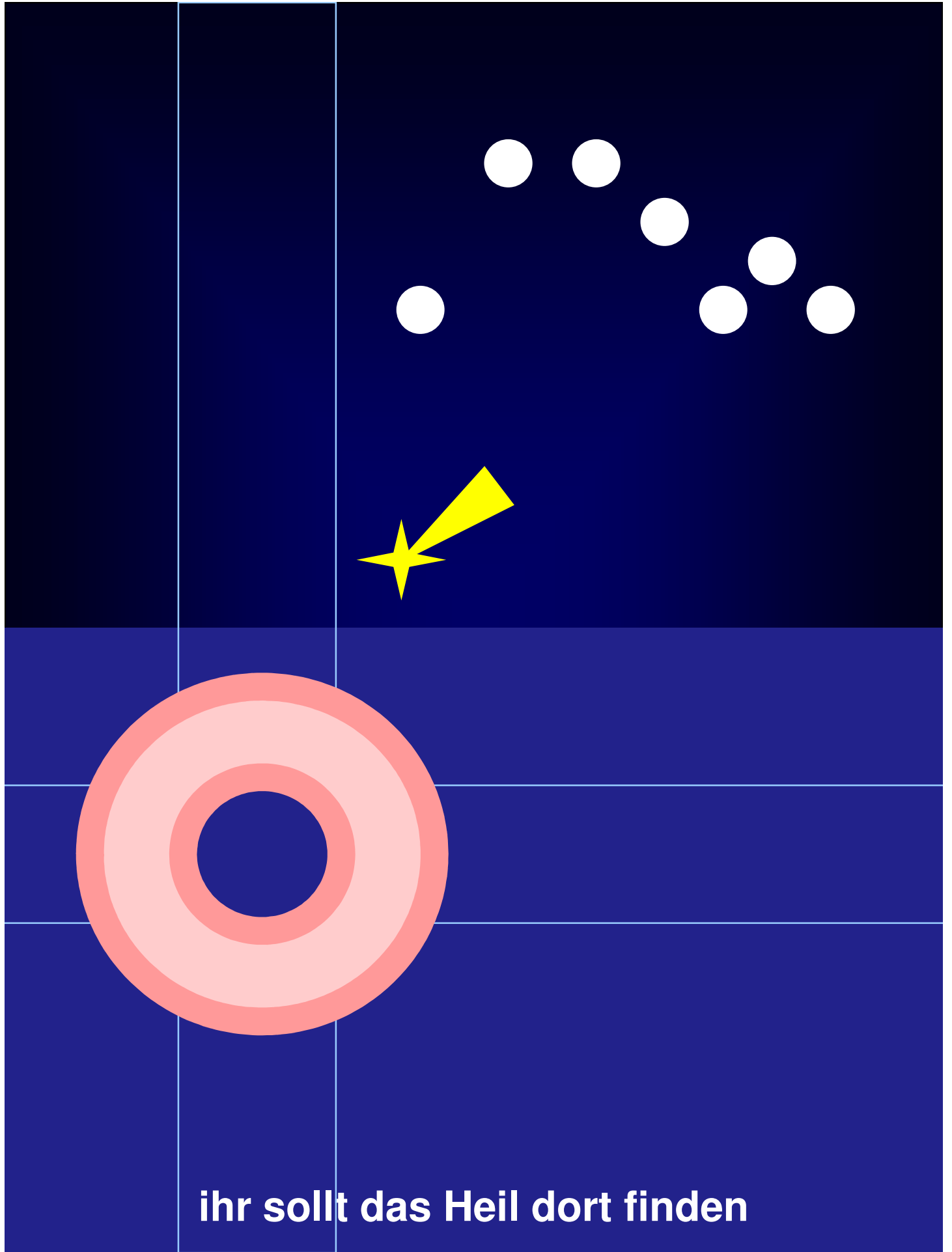




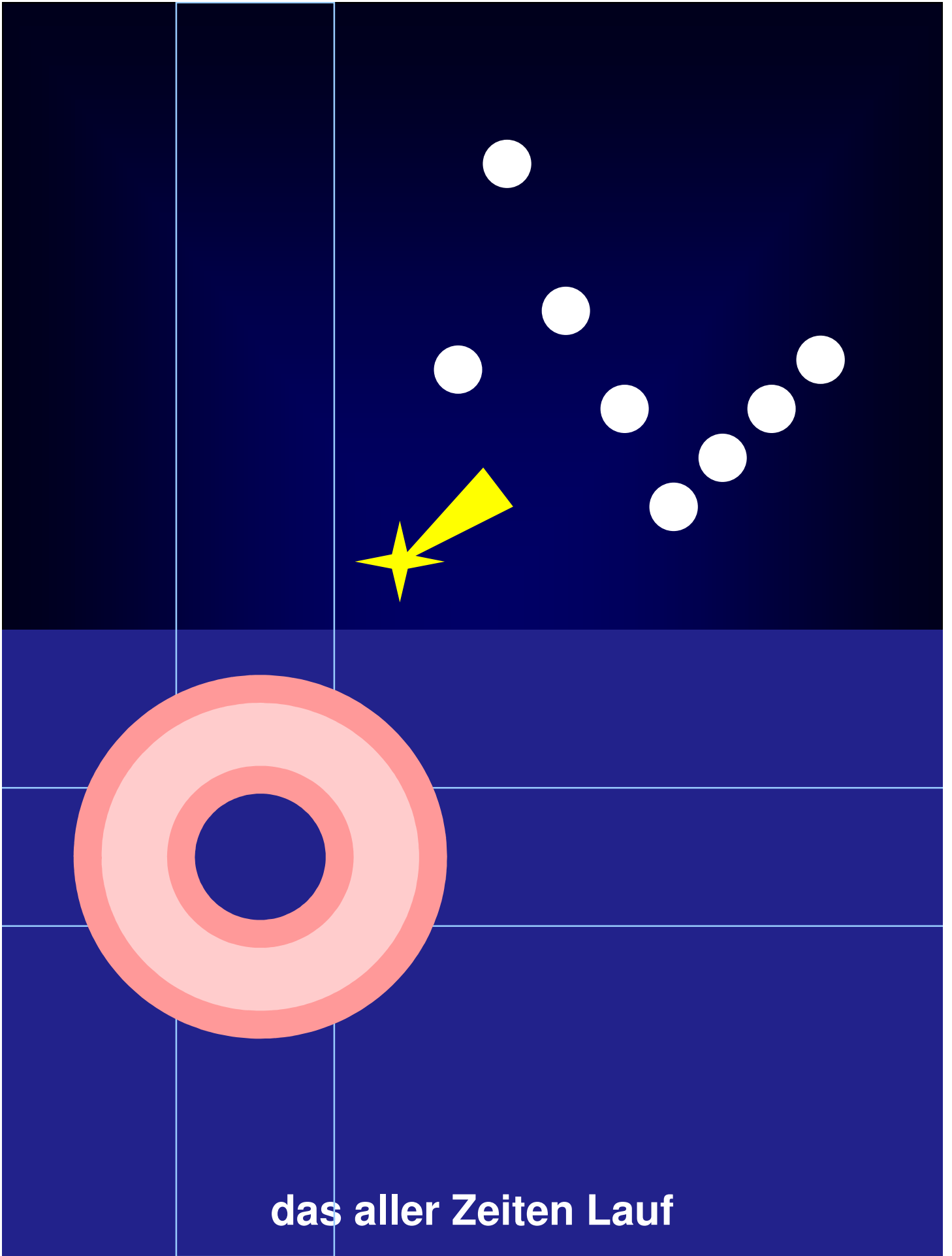
die Nacht ist schon im Schwinden



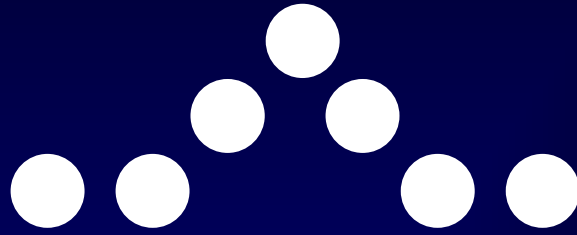
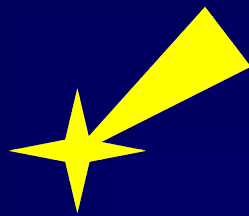
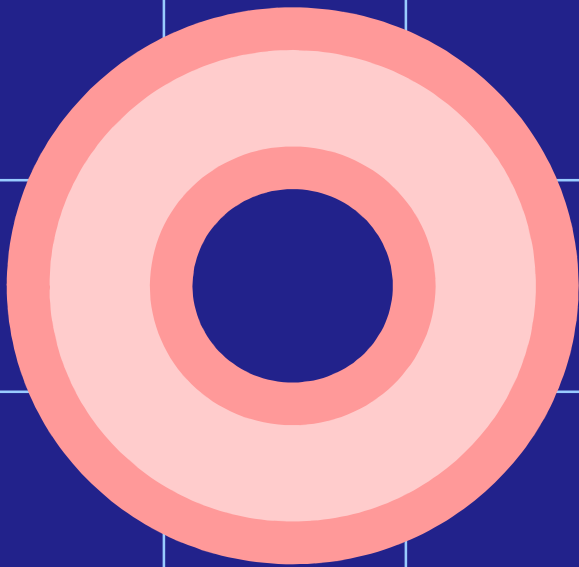
macht euch zum Stalle auf



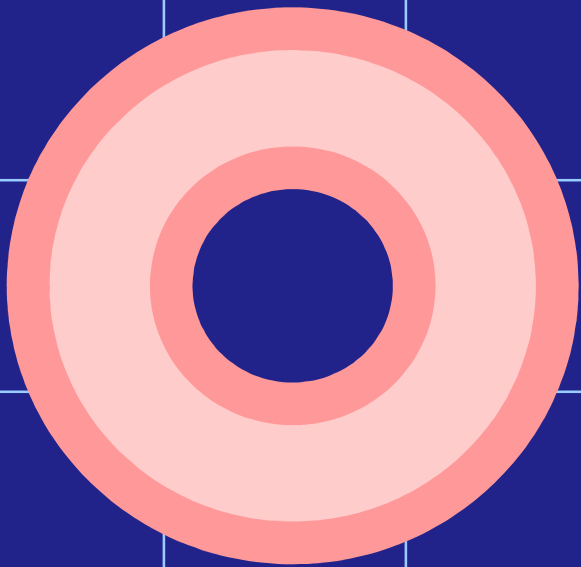
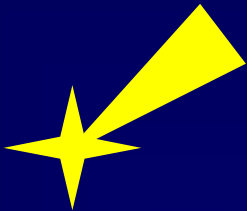
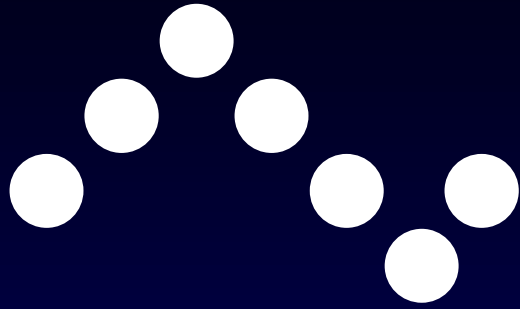
ihr sollt das Heil dort finden



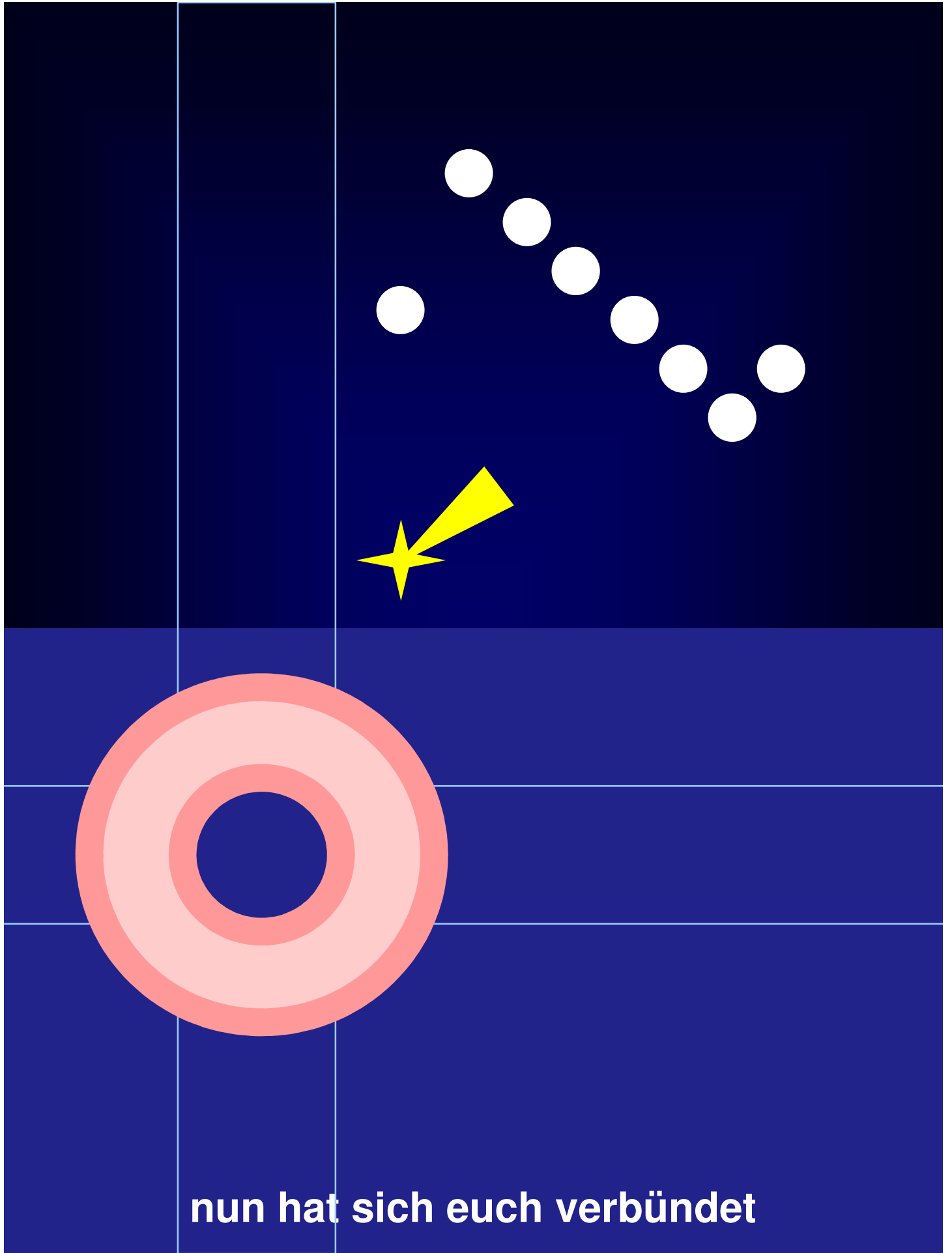
das aller Zeiten Lauf



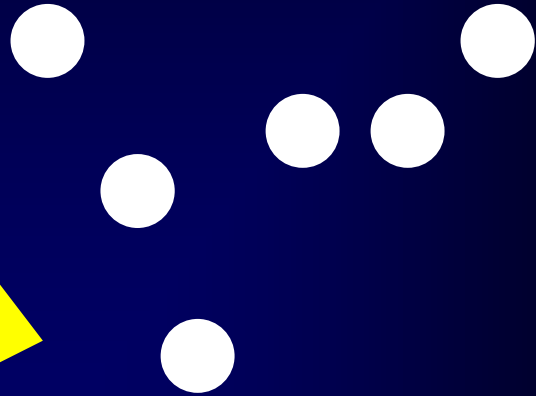
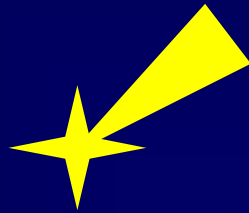
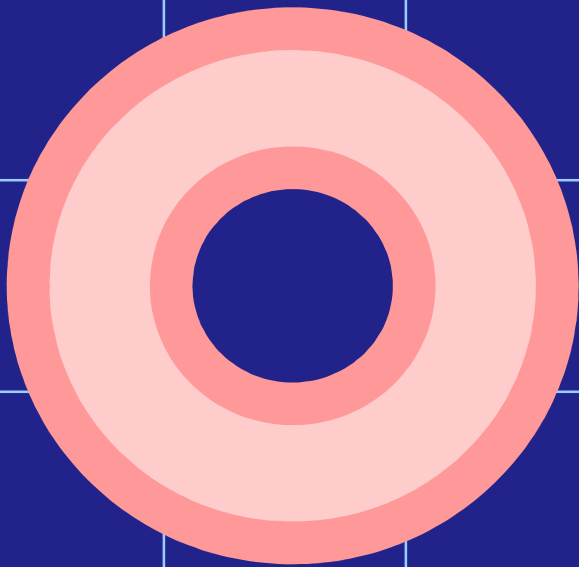
von Anfang an verkündet



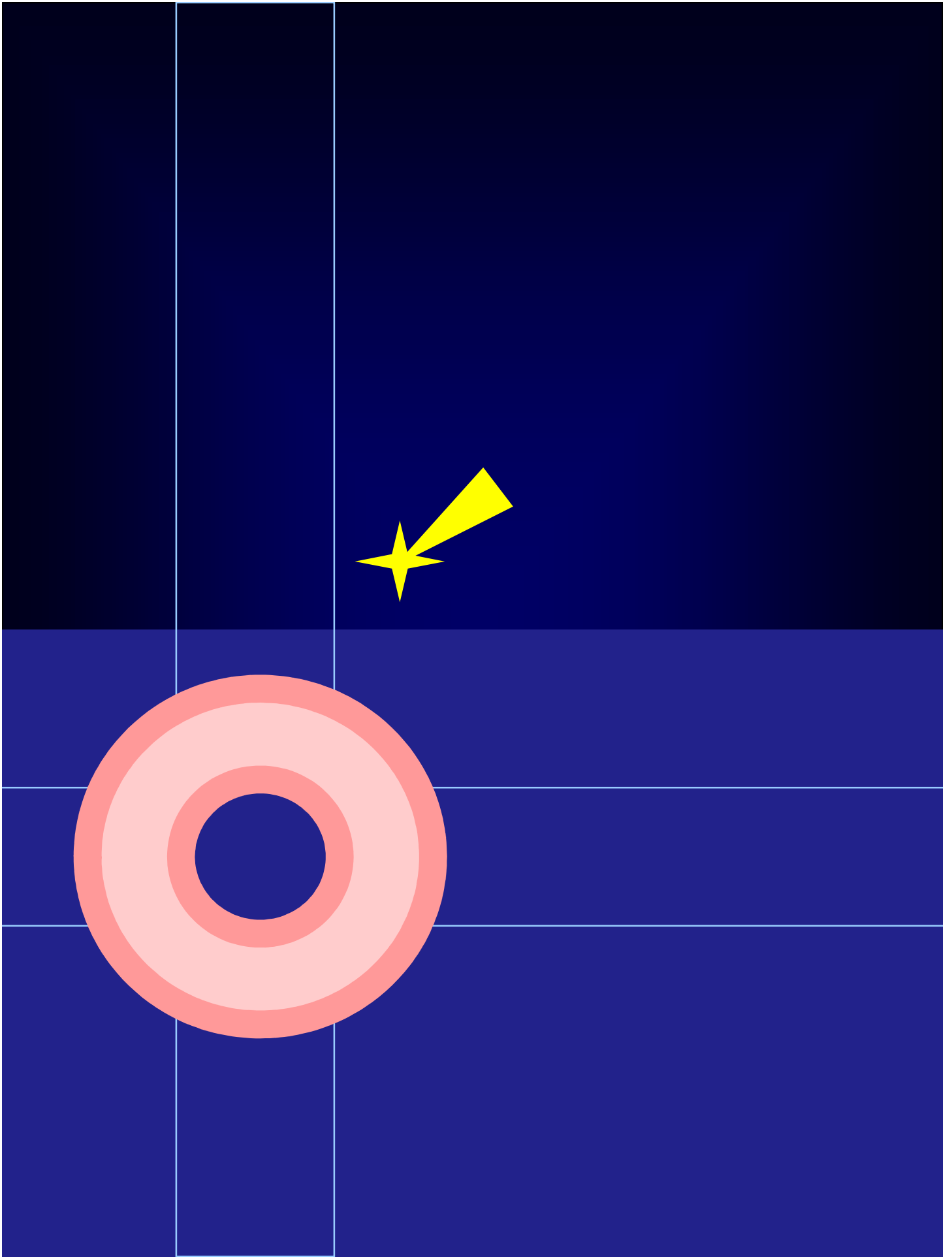
seit eure Schuld geschah

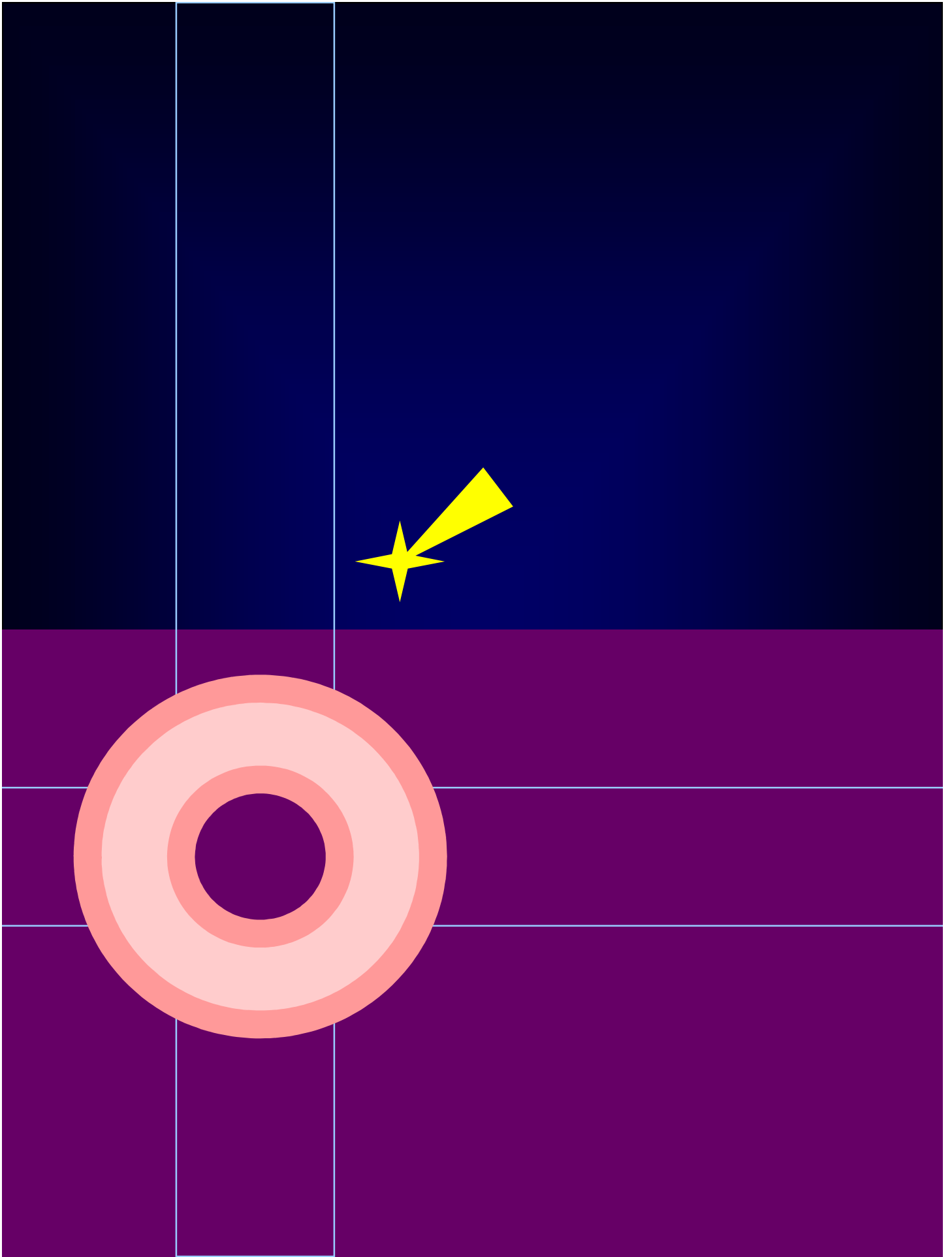


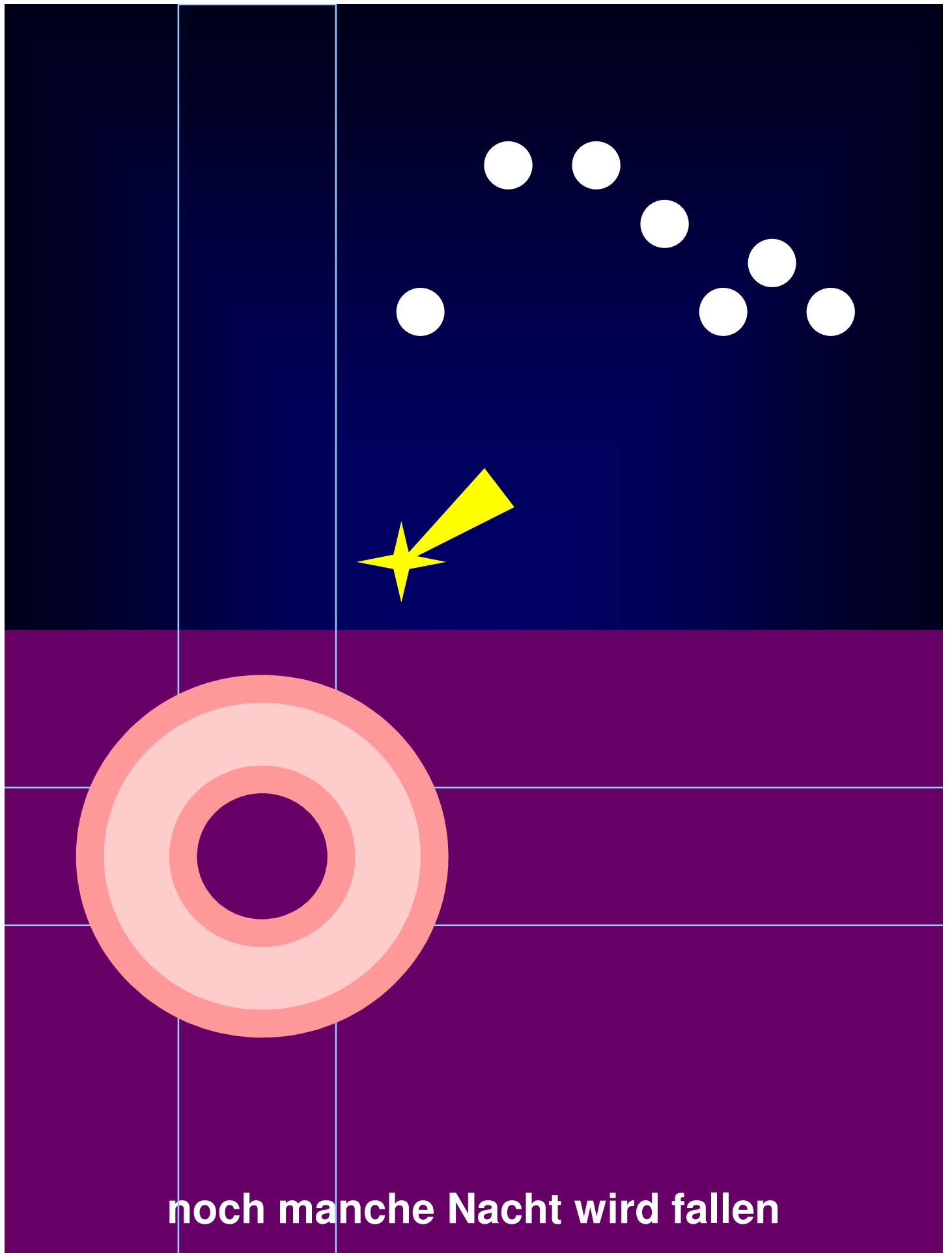
nun hat sich euch verbündet



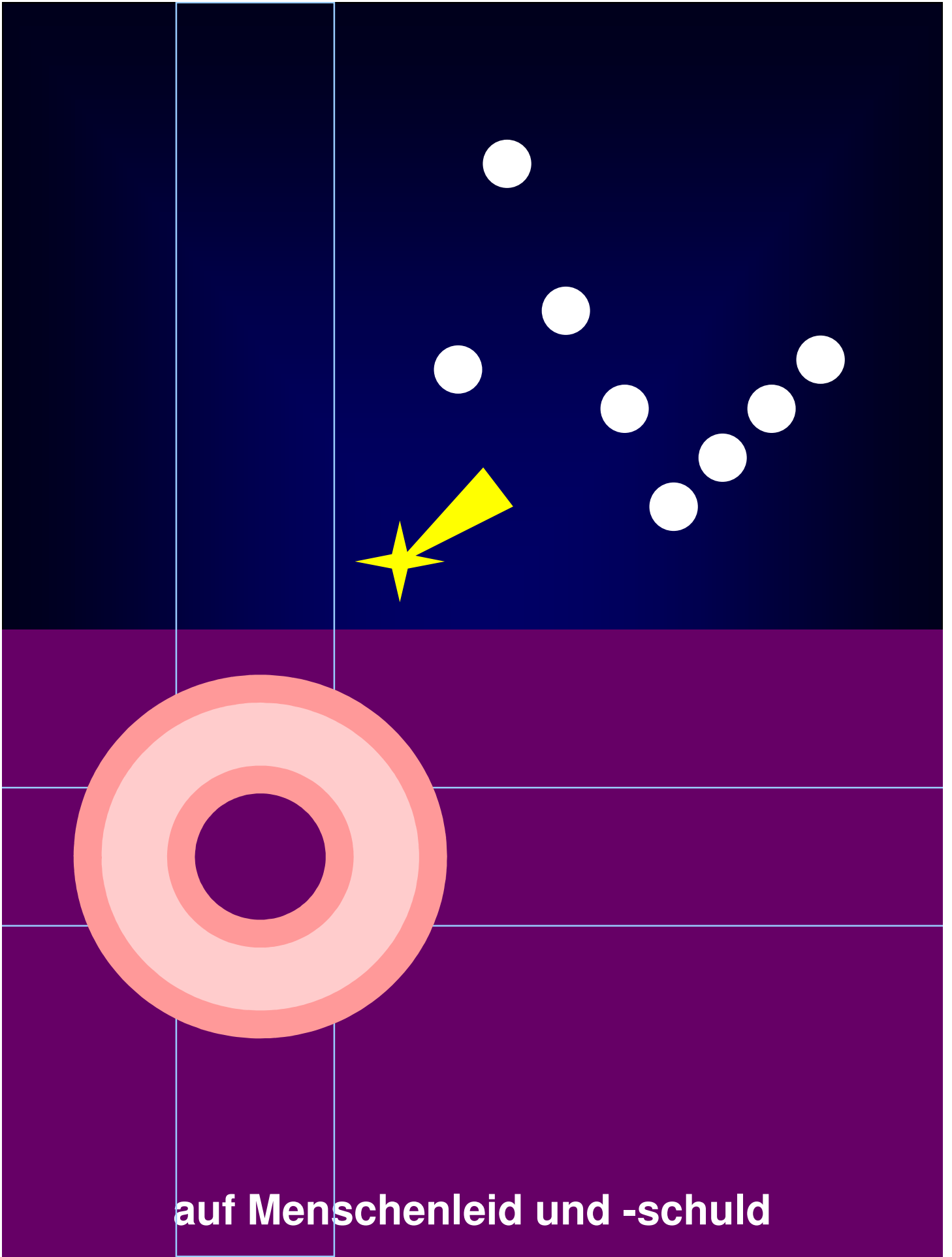
den Gott selbst ausersah



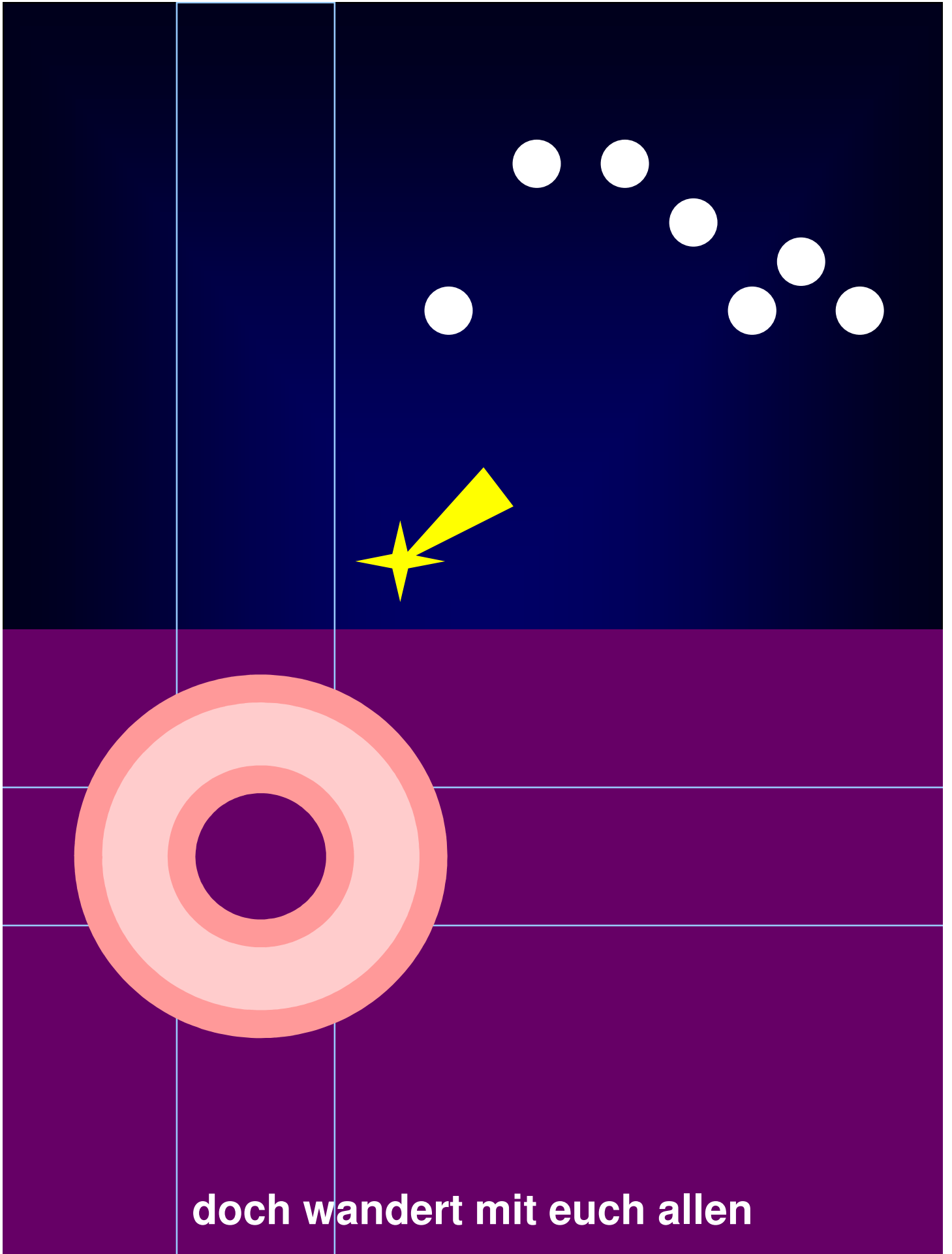




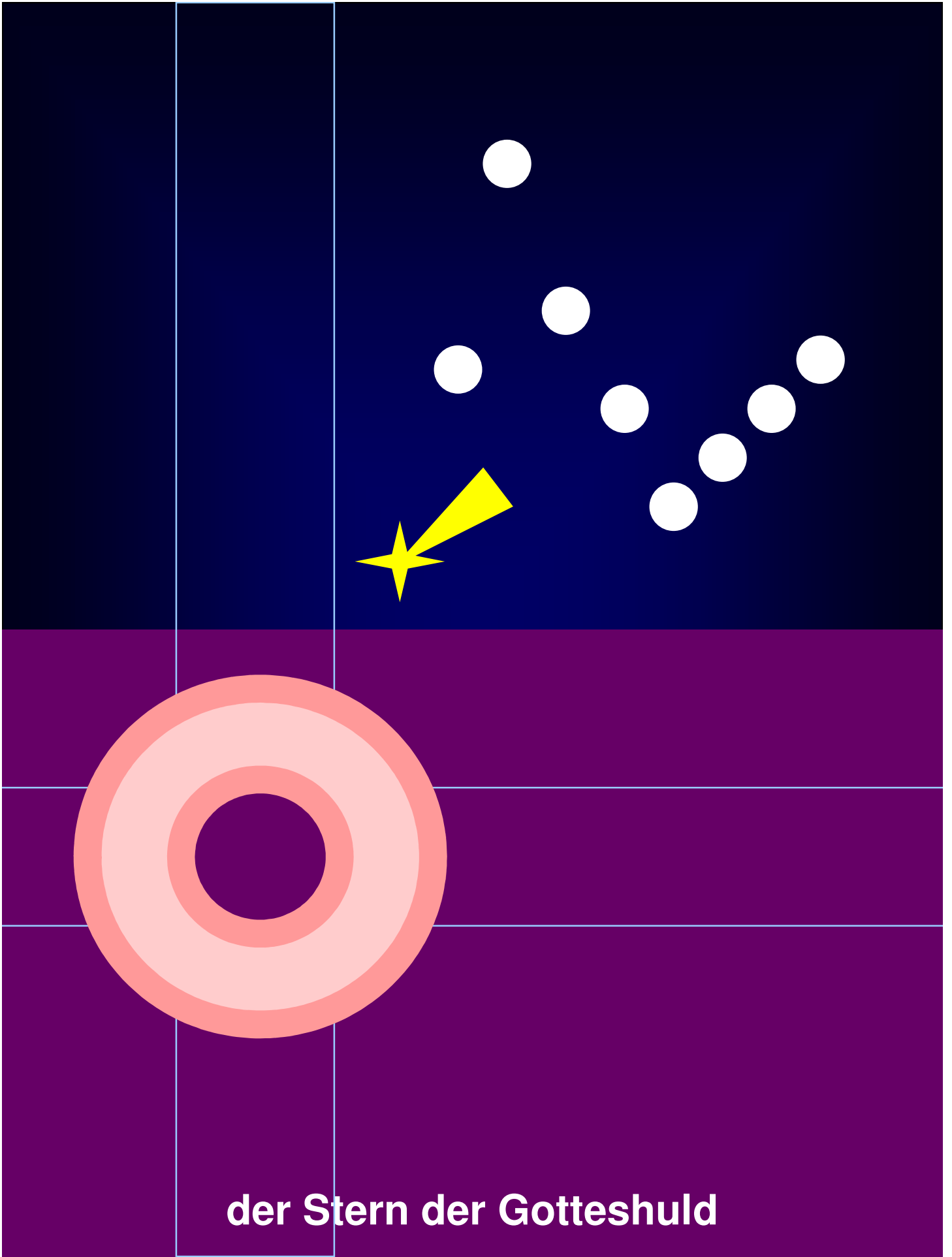
noch manche Nacht wird fallen



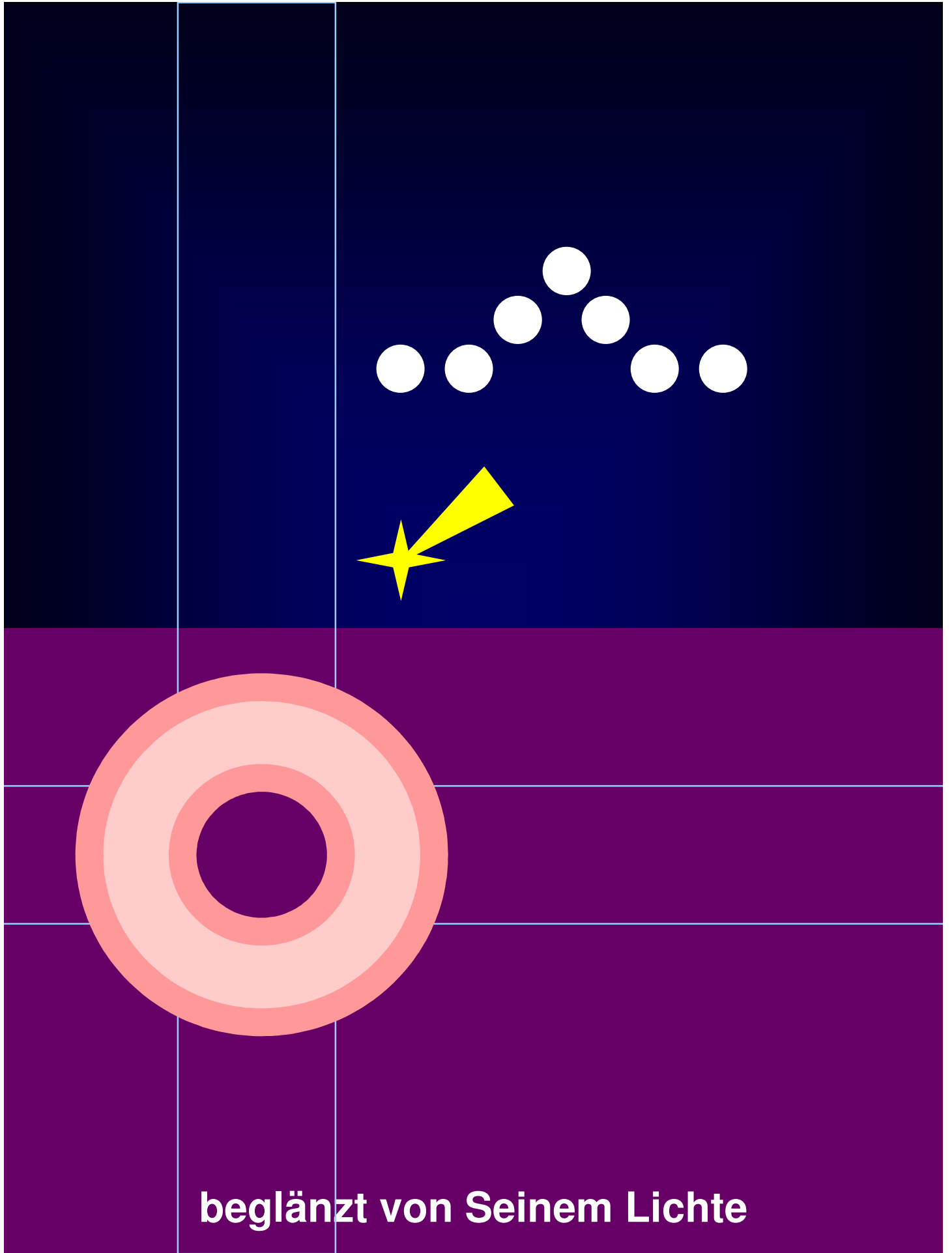
auf Menschenleid und -schuld



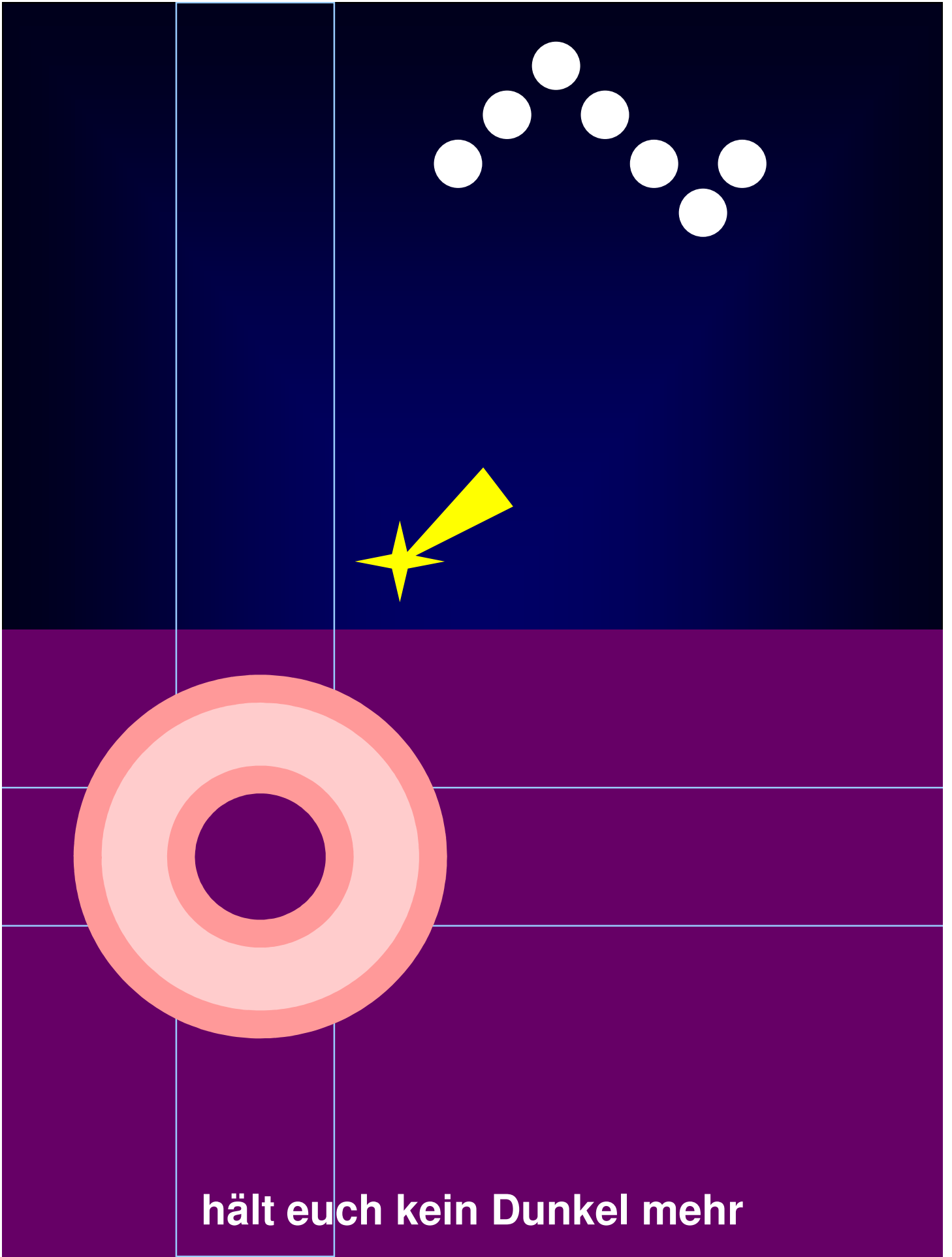
doch wandert mit euch allen



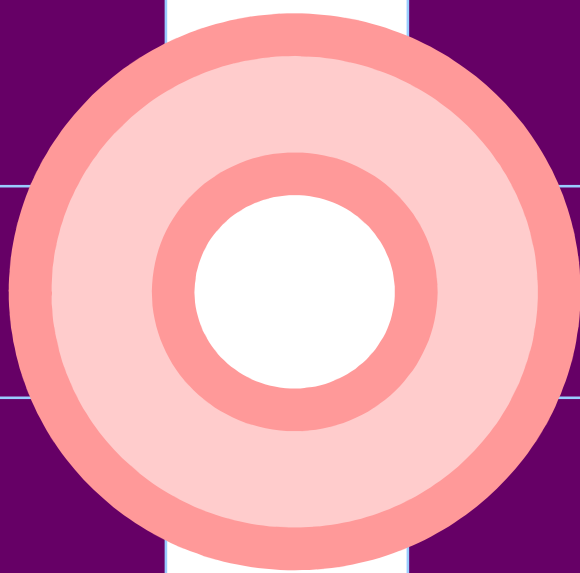
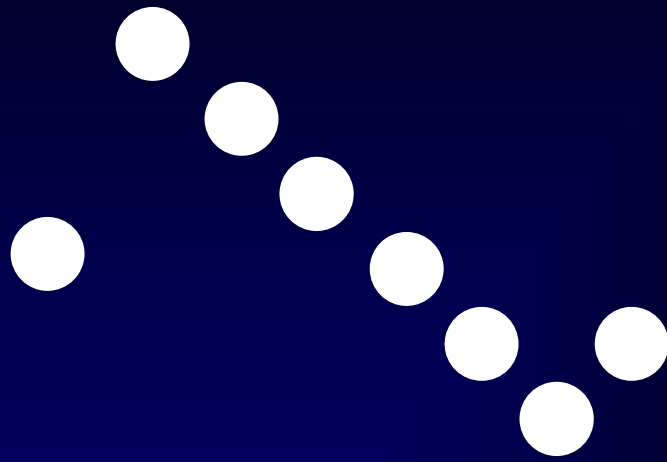
der Stern der Gotteshuld



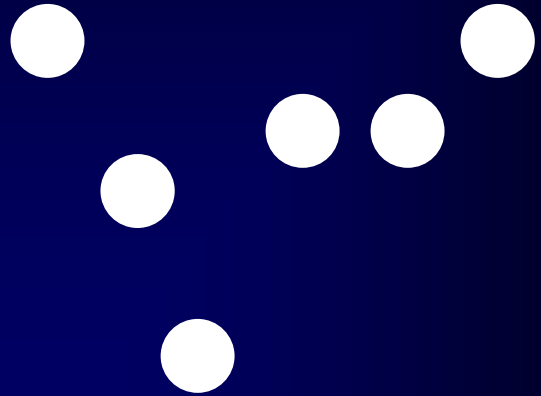
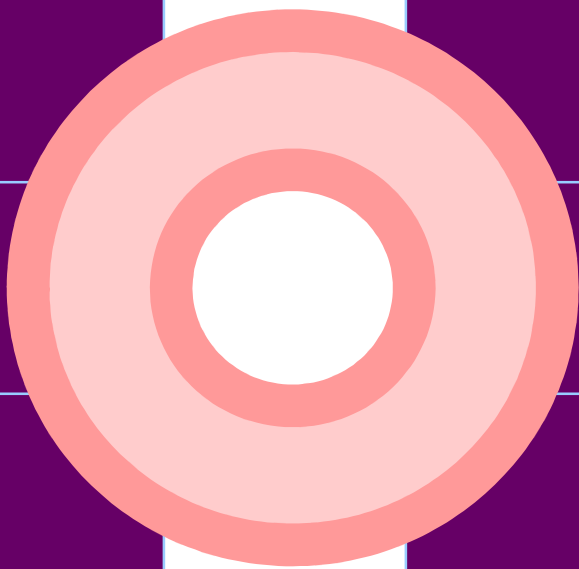
beglänzt von Seinem Lichte



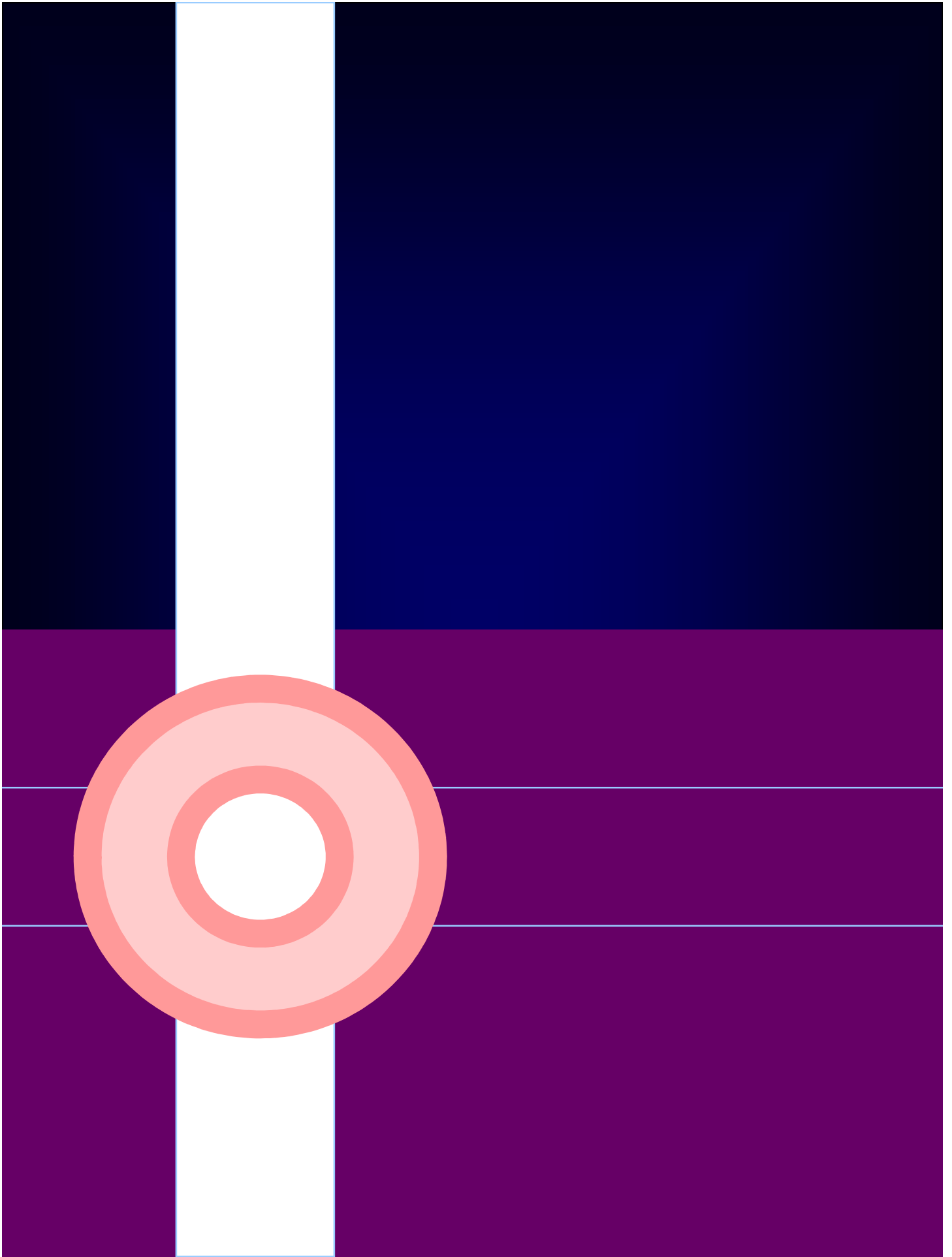
hält euch kein Dunkel mehr

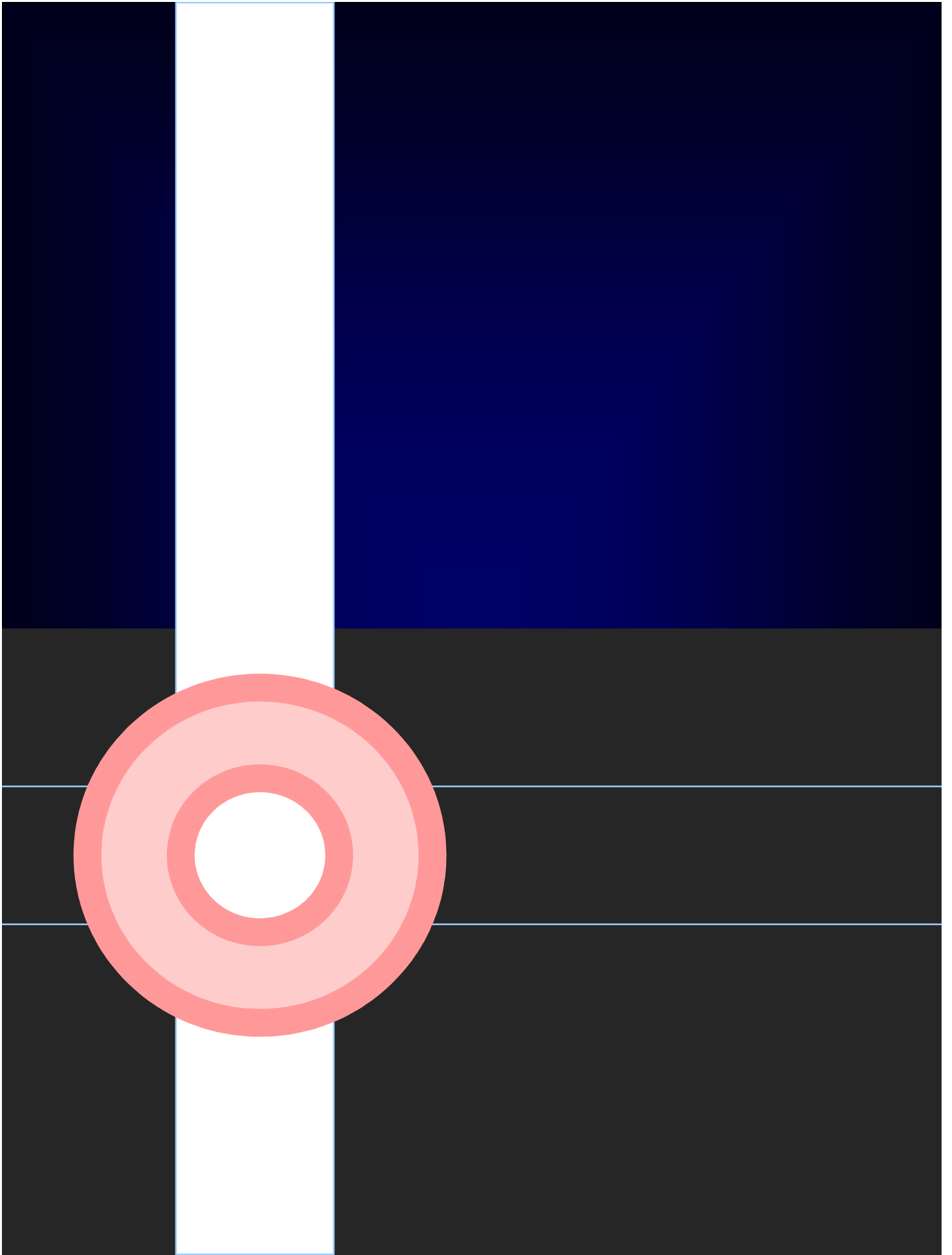


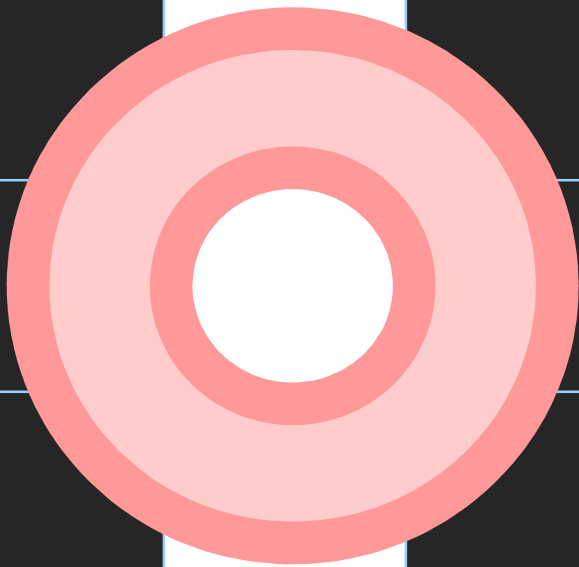
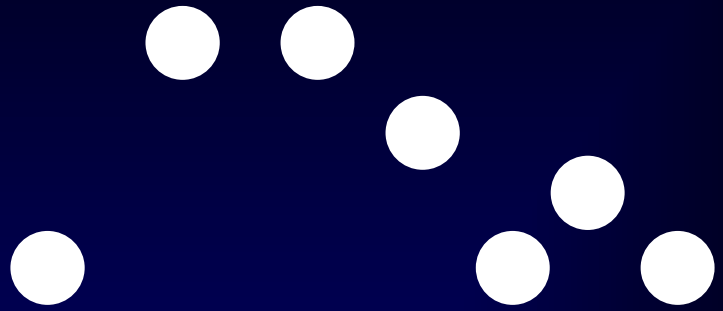
von Gottes Angesichte



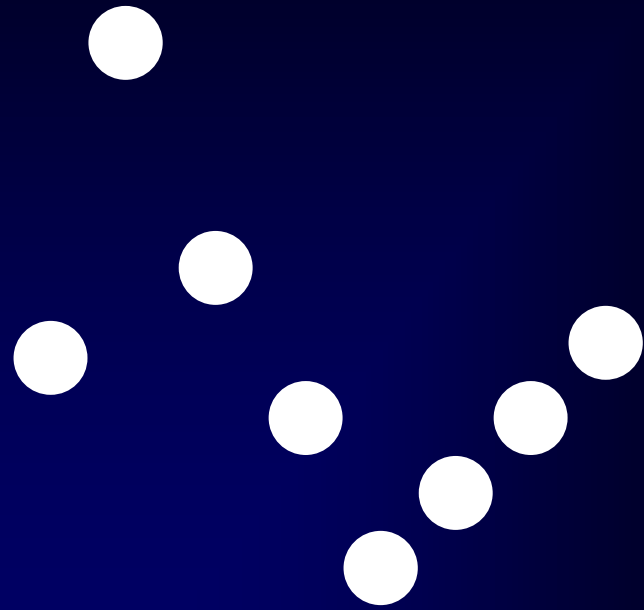
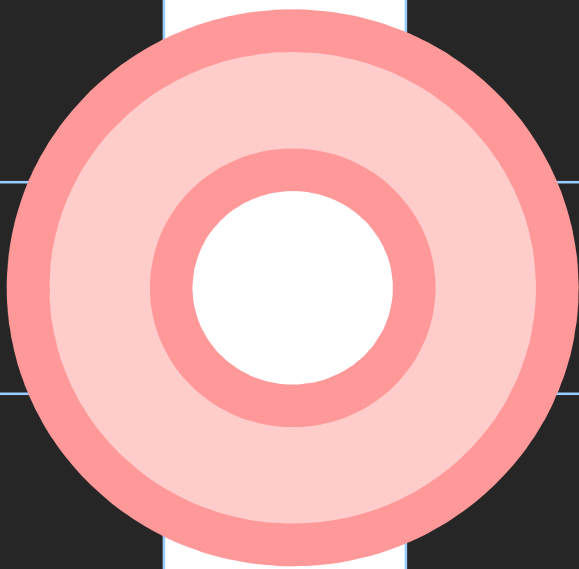
kam euch die Rettung her



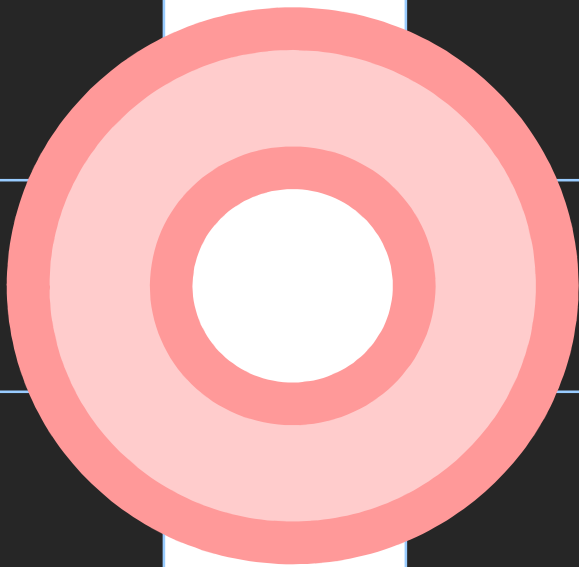
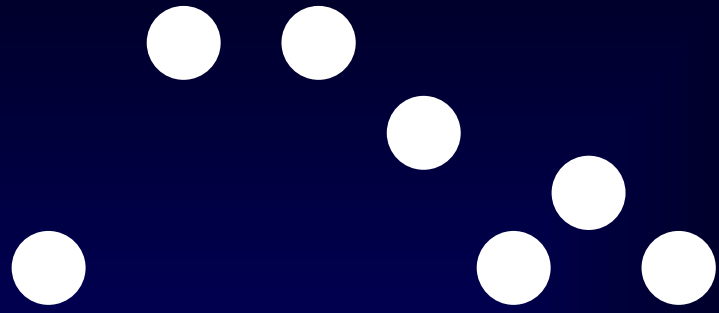




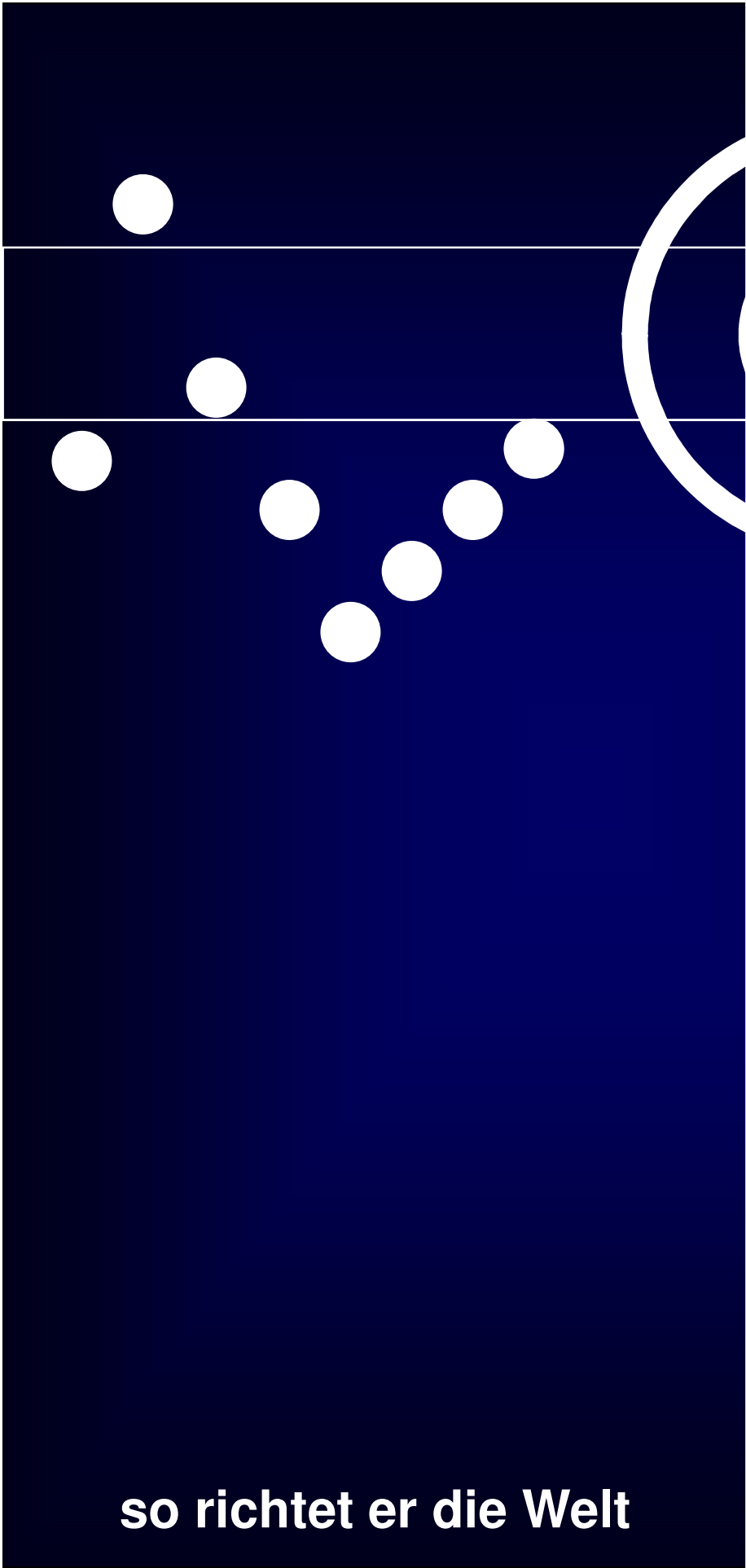
Gott will im Dunkel wohnen



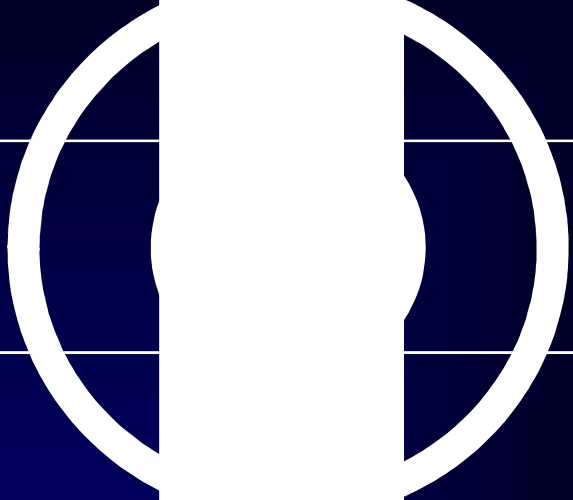
und hat es doch erhellt

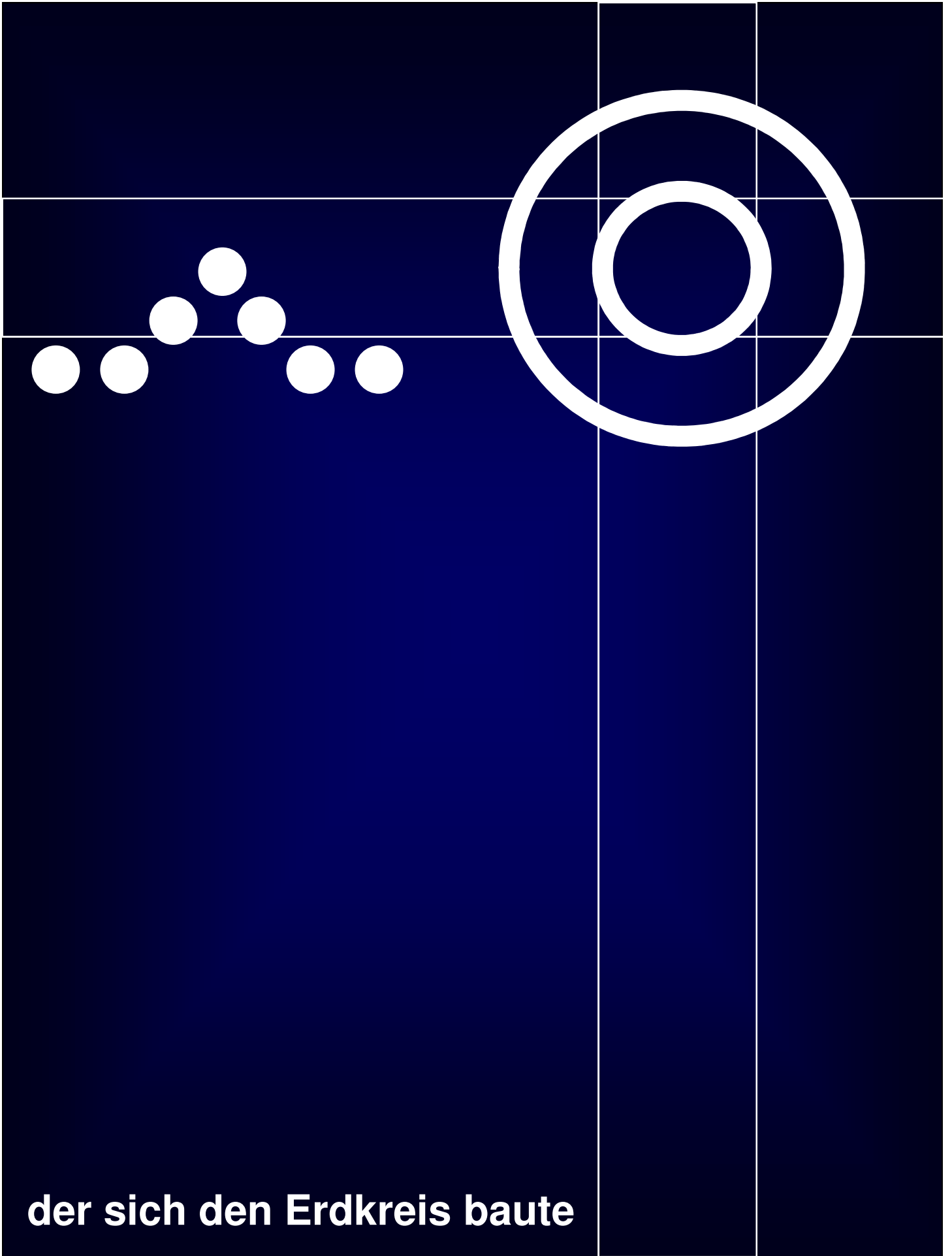


als wollte Er belohnen

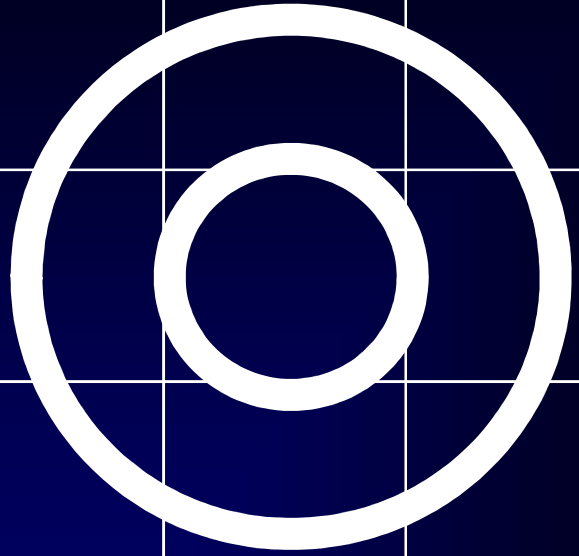
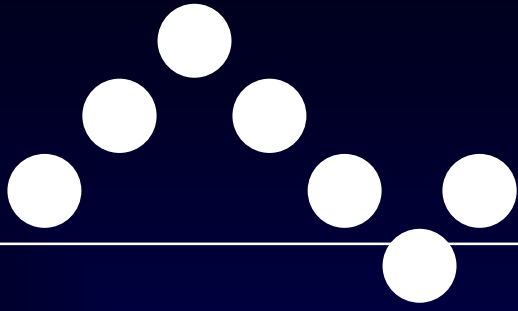


so richtet er die Welt

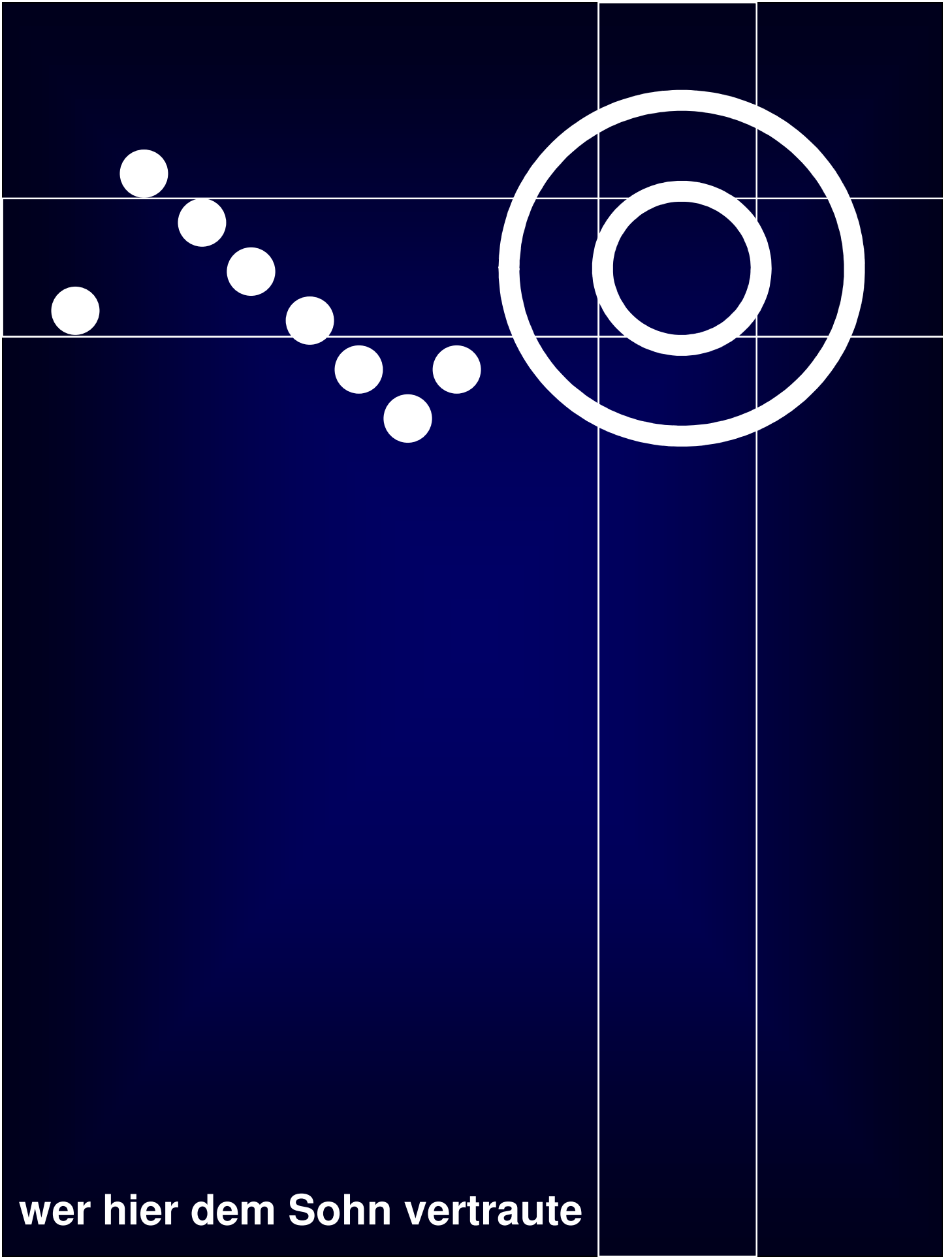




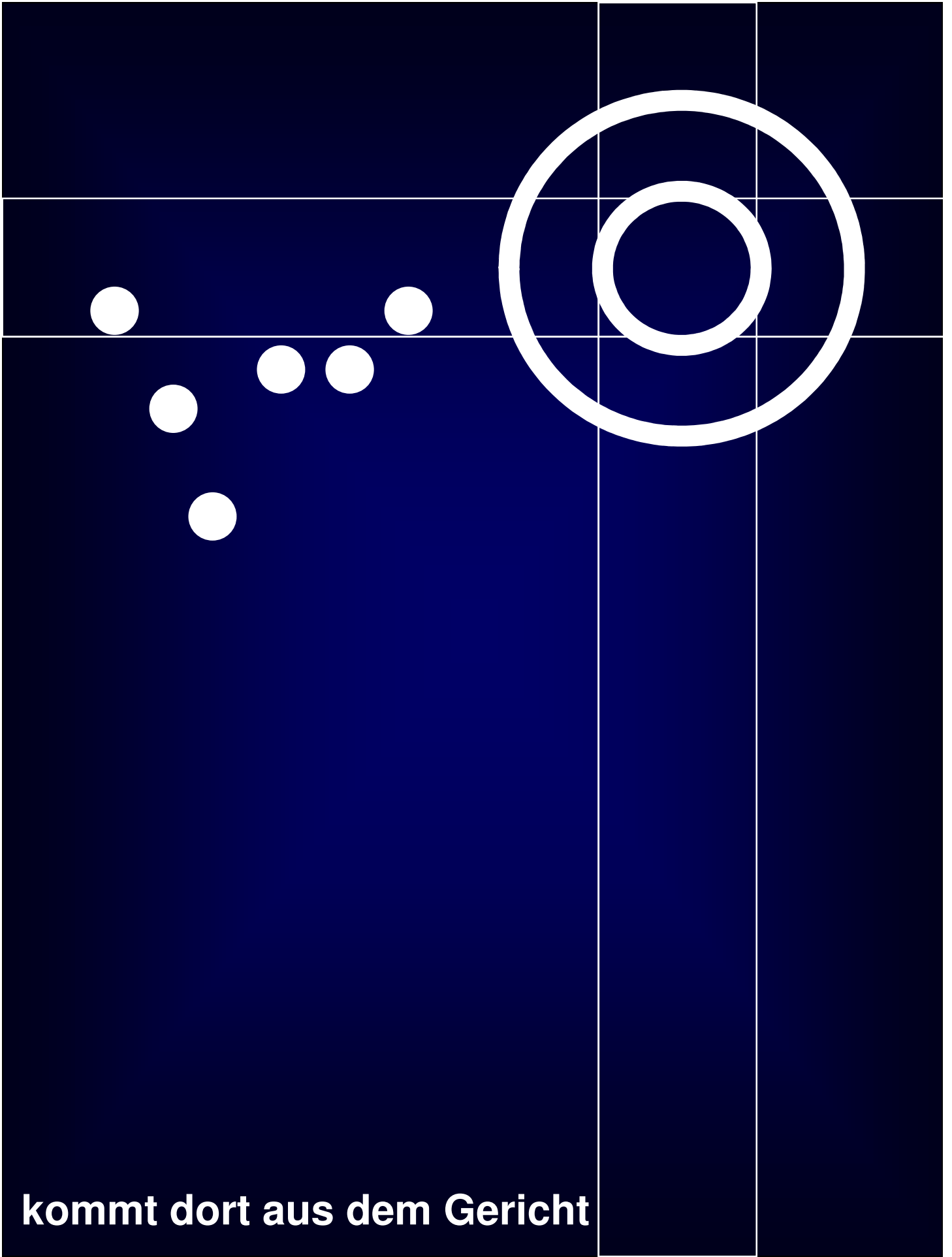
der sich den Erdkreis baute



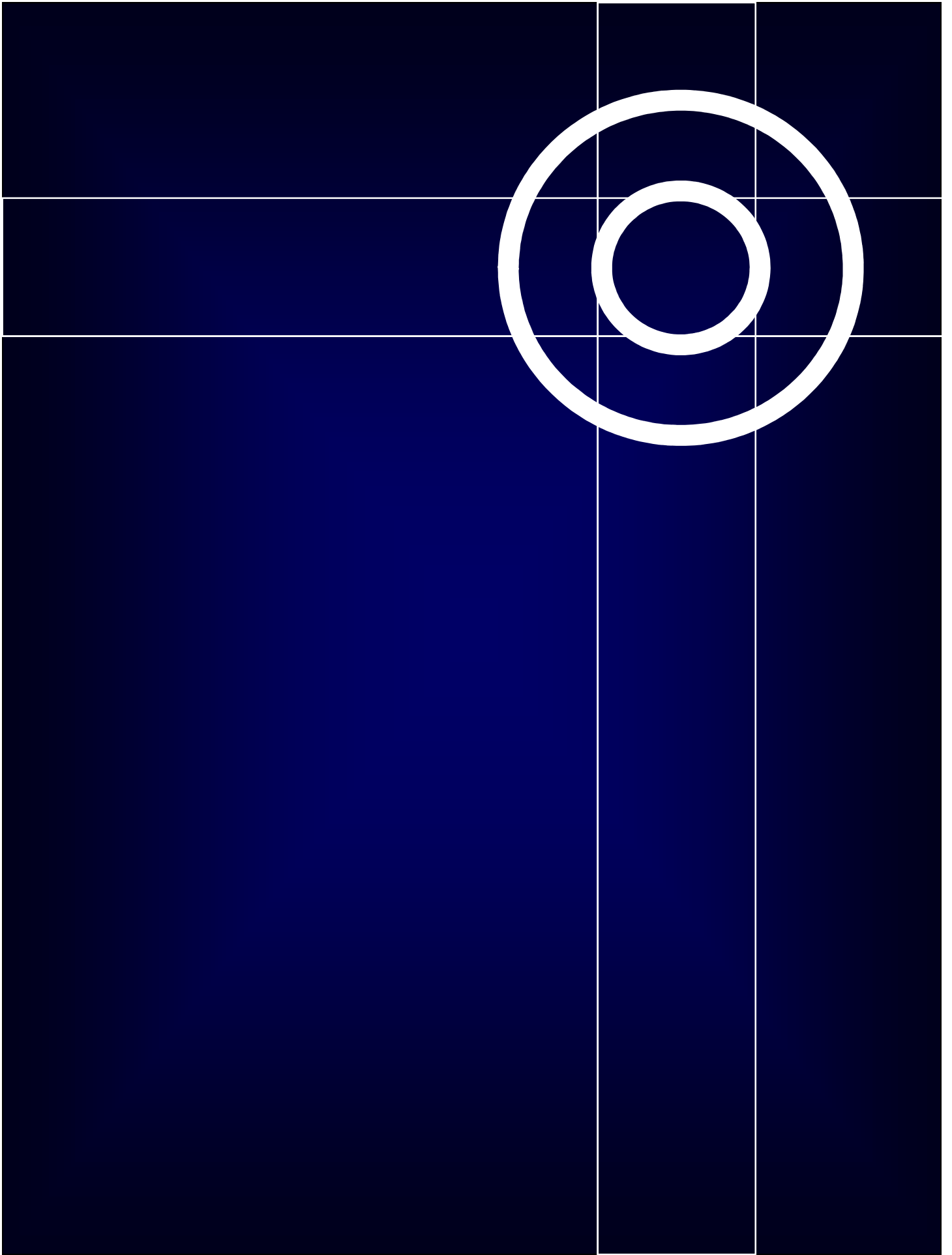
der lässt den Sünder nicht



wer hier dem Sohn vertraute



kommt dort aus dem Gericht



Die Nacht ist vorgedrungen
der Tag ist nicht mehr fern

GL 111

so sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern

GL 111

auch wer zur Nacht geweinet
der stimme froh mit ein

GL 111

der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein

GL 111

dem alle Engel dienen
wird nun ein Kind und Knecht

Gott selber ist erschienen
zur Sühne für Sein Recht

GL 111

wer schuldig ist auf Erden
verhüll nicht mehr sein Haupt

GL 111

er soll errettet werden
wenn er dem Kinde glaubt

GL 111

die Nacht ist schon im Schwinden
macht euch zum Stalle auf

GL 111

ihr sollt das Heil dort finden
das ist der Zeiten Lauf

GL 111

von Anfang an verkündet
seit eure Schuld geschah

GL 111

nun hat sich euch verbündet
den Gott selbst ausersah

noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld

GL 111

doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld

GL 111

beglänzt von Seinem Lichte

hält euch kein Dunkel mehr

GL 111

von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her

GL 111

Gott will im Dunkel wohnen
und hat es doch erhellt

GL 111

als wollte Er belohnen
so richtet Er die Welt

GL 111

der sich den Erdkreis baute
der lässt den Sünder nicht

GL 111

wer hier dem Sohn vertraute
kommt dort aus dem Gericht

